

Stand: 12.07.2018

THEOLOGISCHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG



KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

WINTERSEMESTER 2018-19

VERWALTUNG DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT	3
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	3
a) Postadresse	3
b) Dekanat.....	3
c) Studienberatung	4
d) Landeskirchliches Prüfungsamt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens	4
TERMINE UND INFORMATIONEN FÜR DAS WISE 2018-19	6
a) Überblick über allgemeine Termine und besondere Veranstaltungen des Semesters	6
Wegweisende Information für Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Modul 01-SQM-20 in den Lehramtsstudiengängen Evang. Religion und Ethik/Philosophie	7
b) Wegweisende Information für Studienplatzwechslerinnen und -wechsler	7
c) Hinweise zur Einschreibung in Module und Lehrveranstaltungen für die Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen über Alma-Web	7
e) Hinweise zur Einschreibung in Module für Lehramtsstudiengänge Ev. Religion (Staatsexamen) über Tool	9
PRÜFUNGSANMELDUNG STUDIENGANG DIPLOM/KIRCHLICHES EXAMEN	9
PRÜFUNGSTERMINE FÜR DIPLOM/KIRCHLICHES EXAMEN SOWIE LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE	9
LEHRVERANSTALTUNGEN IM WINTERSEMESTER 2018-19	10
FÄCHERÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN	10
INSTITUT FÜR ALTTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT	13
<i>Judaistik</i>	18
INSTITUT FÜR NEUTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT.....	21
INSTITUT FÜR KIRCHENGESCHICHTE	28
<i>Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst</i>	34
<i>Territorialkirchengeschichte</i>	35
INSTITUT FÜR SYSTEMATISCHE THEOLOGIE	36
INSTITUT FÜR PRAKTISCHE THEOLOGIE	43
<i>Religions-und Kirchensoziologie</i>	51
INSTITUT FÜR LITURGIWISSENSCHAFT DER VELKD BEI DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT	55
INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGIK	57
LEKTORAT FÜR ALTE SPRACHEN	64
ANGEBOTE ANDERER FAKULTÄTEN.....	68
1. ABKÜRZUNGEN	70
2. SEMESTERPLAN WINTERSEMESTER 2018-19 STAND: 11.07.2018.....	82

Verwaltung der Theologischen Fakultät

Allgemeine Informationen

a) Postadresse

Theologische Fakultät Martin-Luther-Ring 3 04109 Leipzig Tel: (0341) 97 35 400 Fax: (0341) 97 35 499 www.theol.uni-leipzig.de	Universität Leipzig Theologische Fakultät 04081 Leipzig (Postadresse)
---	--

b) Dekanat

Dekan

Prof. Dr. Rochus Leonhardt

Sprechzeiten: Mo 10:00-11:00 und n. V.
Raum 101
Tel.: über (0341) 97 35 400

Dekanatssekretariat

Angela Härting

dekanat@theologie.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 97 35 400
Fax: (0341) 97 35 499

Dekanatsrat

Dr. Martin Hüneburg

dekanatsrat@theologie.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 97 35 402
Fax: (0341) 97 35 509

Haushaltsverantwortliche

Annekathrin Böhner

boehner@uni-leipzig.de
Raum 110
Tel.: (0341) 97 35 406

Prodekan

Prof. Dr. Armin Kohnle

Sprechzeit nach Anmeldung per E-Mail:
kohnle@rz.uni-leipzig.de

Studienbüro Studiendekan, Leiter des Studienbüros

Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle

Sprechzeit nur nach Anmeldung per E-Mail:
Mi 11:00-12:00
andreas.schuele@uni-leipzig.de

Studienbüro Curricularmanagerin/Mentoring

Johanna Scheithauer

studienberatung@theologie.uni-leipzig.de
Sprechzeiten:
Mi: 15 – 16:30 Uhr und Do: 10 – 12 Uhr u. n.V.
Raum 102
Tel.: (0341) 97 35 472

Studienbüro Studiensekretariat/Prüfungsamt

Cornelia Kratz

ckratz@uni-leipzig.de
Sprechzeiten:
Di und Do 9:00-11:00 und 13:00-15:00 Uhr

Raum 107
Tel.: (0341) 97 35 405

**Studienbüro
Semesterplaner**

Eike Hinrich Thomsen
eike.thomsen@uni-leipzig.de
Sprechzeiten: n.V.
Raum 337
Tel.: (0341) 97 35 403

**Studienbüro
Mentoring-International**

Sandy Rogers
auslandsbuddy@theologie.uni-leipzig.de
Sprechzeiten:
Di: 14-17 Uhr und Do: 15-17 Uhr u. n.V.
Raum 104

c) Studienberatung

Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle
(Studiendekan, Leiter des
Studienbüros)

Sprechzeit nur nach Anmeldung per E-Mail:
Mi 11:00-12:00
Raum 322
andreas.schuele@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Jens Herzer

Sprechzeiten:
n. V.
Raum 316
herzer@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Armin Kohnle

Sprechzeiten:
Mo 14:00-15:00 und n. V.
Raum 336
kohnle@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Rochus Leonhardt

Sprechzeiten:
Mo 11:00-12:00
Raum 301
rochus.leonhardt@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Frank Michael Lütze

Sprechzeiten:
Di 14:30-15:30
Raum 110
frank.luetze@uni-leipzig.de

d) Landeskirchliches Prüfungsamt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Geschäftsführer:

Sprechzeiten:
Tel.:
E-Mail:

Dr. Andres Straßberger

Di und **Do** 9.00-16.30 Uhr
Raum 109
(0341) 97 35 407
kirchPA@uni-leipzig.de

Die Anschriften der einzelnen Institute, der Mitarbeiter sowie Informationen zum Studium im Ausland, zu studentischen Gremien und Förderungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Homepage der Theologischen Fakultät.

Termine und Informationen für das WiSe 2018-19

a) Überblick über allgemeine Termine und besondere Veranstaltungen des Semesters

02.10.2018, 12:00 (Di) bis 17.10.2018, 17:00 (Mi)	Einschreibung für die Lehrveranstaltungen Ev. Theologie (D/KE) über das Campusmanagementsystem AlmaWeb (Bitte beachten Sie die neuen Module auf unserer Web- Seite.)
01.10.2018 (Mo), 12:00 bis 10.10.2018 (Mij), 17:00	Einschreibung in die Module der Lehramtsstudiengänge sowie der bildungswissenschaftliche Module über „Tool“ http://www.zv.uni-leipzig.de/studium/studienorganisation/moduleinschreibung.html
04.10.2018 (Do), 12:00 bis 10.10.2018 (Mij), 17:00	Einschreibung in die Kernfachmodule der Bachelor- und Masterstudiengänge sowie die Module des Wahlbereichs der Geistes- und Sozialwissenschaften und fakultätsübergreifende SQM; Einschreibung Lehrveranstaltungen Philosophie für Philosophicum über „Tool“
Jeweils Montag; 10.09. und 24.09.2018 10:00-15:00	Studienberatung Studienbüro Studienbüro, Raum 102
08.10.(Mo) bis 12.10. (Fr) 2018	Einführungswoche Programm ab August auf der Homepage (ab 08.10 voraussichtlich auf der Seite des Fachschaftrates)
13.08.2018 (Mo) 10.09.2018 (Mo) jeweils 10:00-13:00	Studienberatung durch die Fachschaft Martin-Luther-Ring 3, Raum 338
15.10.2018 (Mo) 14:00	Vorlesung zur Semestereröffnung: Professor Dr. Matthias Konrad, Heidelberg liest zum Thema: „Wandelt nur würdig des Evangeliums Christi“ (Phil 1,27). <i>Aufgaben und Probleme einer Ethik des Neuen Testaments</i> Campus, Augustusplatz, HS 8
16.10.2018 (Di)	Beginn der regulären Lehrveranstaltungen
18.10.2018 (Do) 19:00 Uhr	Ökumenischer Semesteranfangsgottesdienst der Universität Leipzig und der Leipziger Hochschulen in der Thomaskirche Predigt: Professor Dr. Peter Zimmerling
31.10.2018 (Mij)	<i>Reformationstag (vorlesungsfrei)</i>
21.11.2018 (Mij)	<i>Bußtag (vorlesungsfrei)</i>
03.12.2018 (Mo)	<i>Dies academicus (Projekttag)</i>
24.12.2018 bis 06.01.2019	<i>Jahreswechsel (vorlesungsfrei)</i>
12.01.2019 (Sa), 23:59	Ende der Abmeldemöglichkeiten <u>von Lehrveranstaltungen und Prüfungen</u> über AlmaWeb für die Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen und alle Lehramtsstudiengänge
10.01.2019 (Do)	Tag der Offenen Tür
07.02.2019 (Do) 18:00	Semesterabschlussgottesdienst der Universität Leipzig und der Leipziger Hochschulen in der Universitätskirche St. Pauli Predigt: N.N.
07.02.2019 (Do) 19:30	Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen Alter Senatssaal, Ritterstr. 26

Wegweisende Information für Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Modul 01-SQM-20 in den Lehramtsstudiengängen Evang. Religion und Ethik/Philosophie

Vor Semesterbeginn, voraussichtlich Ende September, wird seitens der Theologischen Fakultät eine Einstiegsveranstaltung für das Modul 01-SQM-20 in den Lehramtsstudiengängen Evang. Religion und Ethik/Philosophie angeboten. Bitte beachten Sie entsprechende Informationen auf unserer Homepage ab Anfang September und nutzen Sie diese Chance.

b) Wegweisende Information für Studienplatzwechslerinnen und -wechsler

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Gestaltung des Studienleistungskontos für Wechslerinnen und Wechsler des Studienplatzes, die nach der für sie geltenden Prüfungsordnung an der Theologischen Fakultät Leipzig einige Semester studieren möchten, nicht immer sofort überschaubar ist. Durch das Studienbüro wird am Mi, dem 17.10.18, 13:15 Uhr, HS 01 EG, eine Veranstaltung angeboten, die Ihnen die Anmeldungen in Alma-Web für Module und Lehrveranstaltungen erleichtern wird.

c) Hinweise zur Einschreibung in Module und Lehrveranstaltungen für die Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen über Alma-Web

Studierende im Studiengang D, KE schreiben sich über Alma-Web (Termine s. Tabelle oben) ein. (Bitte beachten Sie die neuen Module: 5000=5001; 5110=5111; zusätzlich Gemeindepraktikum 4W - 5030 - 4 Wochen (für Nichtsachsen))

- Bitte beachten Sie, dass für einige Lehrveranstaltungen Zulassungsvoraussetzungen bestehen bzw. die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Überprüfen Sie bitte, ob Sie diese Voraussetzungen erfüllen, da eine Teilnahme und Anrechnung der Lehrveranstaltung sonst nicht möglich ist.
- Zu Lehrveranstaltungen, für die im Vorlesungsverzeichnis **nach dem Titel der Veranstaltung Leistungspunkte** angegeben sind, können Sie sich im Alma-Web auch für den **Wahlpflichtbereich** anmelden.
- **Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit der Anmeldung über AlmaWeb verbindlich zur Prüfung anmelden.** Entsprechende Hinweise finden Sie im Webportal AlmaWeb.
- **Hinweise zum Examens- und Integrationsmodul:** Für die Anmeldung zum Diplom und zur Ersten Theologischen Prüfung ist der Nachweis von Lehrveranstaltungen in der Examens- und Integrationsphase nötig. Veranstaltungen, die Sie dafür besuchen können, sind im Vorlesungsverzeichnis für den Wahlpflichtbereich ausgewiesen.

Bitte berücksichtigen Sie jedoch, dass es nicht möglich ist, diese Veranstaltungen in die 120 Punkte des Hauptstudiums, die für die Zulassung zum Diplom/Erste Theologische Prüfung nötig sind, einzurechnen. Wenn Sie die LV, die Sie für die Examens- und Integrationsphase angerechnet haben wollen, auf Ihrem Studienleistungskonto (Transcript) ausweisen, müssten dort mehr als 120 Punkte abgebildet sein. **Die Zuordnung der Punkte für die Examens- und Integrationsphase kann nur durch das Prüfungsamt erfolgen.**

- **Abmeldung von Modulen und Kursen (und Prüfungen) im Studiengang D/KE**
In der Zeit **bis einschließlich 12.01.2019** können Sie sich selbständig über AlmaWeb von der Prüfung wieder abmelden.

Abmeldungen nach diesem Termin sind nur mit formlosem schriftlichem Antrag an den Prüfungsausschuss möglich. Genaue Informationen und Anleitungen:

<https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studien-und-pruefungsorganisation/almaweb/>

Hinweise zur Anmeldung für Lehrveranstaltungen im Fach Philosophie, die Zugangsvoraussetzung für das Philosophicum sind

- Für **philosophische Lehrveranstaltungen** melden Sie sich **ausnahmsweise über TOOL** an. Bitte beachten Sie dafür unbedingt die **Anmeldetermine** in der Termintabelle oben.
<https://almaweb.uni-leipzig.de/einschreibung>
- Die Lehrveranstaltungen wählen Sie bitte aus dem Angebot des Instituts für Philosophie aus. Sie sind gekennzeichnet durch den Vermerk: „für Theologiestudierende“.
<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/>

Anmeldung Sprachkurse Alte Sprachen-Alma-Web

- Latein I/ Griechisch I/ Hebräisch I: Sie schreiben sich wie bisher zunächst in das Modul und danach in den Sprachkurs ein.
- **Latein II/ Griechisch II/ Hebräisch II mit Ziel Fakultätsprüfungen**
- Sie melden sich bitte zuerst am Modul und im Anschluss an den dazugehörigen Sprachkurs an und sind dadurch automatisch zur Fakultätsprüfung angemeldet. (z.B. 1. Modul Latein II => 2. Sprachkurs Latein II)
- **Latein II/ Griechisch II/ Hebräisch II mit Ziel Staatliche Ergänzungsprüfungen**
- Sie melden sich bitte ausschließlich am weiterführenden Sprachkurs an: (z.B. Sprachkurs Latein II)

Prüfungen in den Alten Sprachen

- Seit dem SoSe 2014 haben die Studierenden die Möglichkeit, aus unseren Sprachkursen heraus die staatlichen Ergänzungsprüfungen, Latinum, Graecum, Hebraicum, abzulegen. PrüferIn und ProtokollantIn werden Herr Dr. Streibert und Herr Rabe sein, der/die Vorsitzende wird von der Bildungsagentur gestellt. Auf die Durchführung der Sprachkurse hat diese Umstellung keinen Einfluss. Die dafür geltenden Prüfungsordnungen sind in Details anders als die der Fakultätsprüfungen, wobei die Unterschiede für die Vorbereitung auf die Prüfung keine Rolle spielen.
- Die Studierenden können wählen, ob sie die Ergänzungs- oder die Fakultätsprüfungen ablegen wollen. Allerdings weisen wir darauf hin, dass nur bei den staatlichen Ergänzungsprüfungen gewährleistet ist, dass diese auch außerhalb der Theologischen Fakultät und außerhalb der Uni Leipzig anerkannt werden. Wer in Zukunft die Fakultätsprüfungen ablegt, wird selbst dafür verantwortlich sein zu klären, ob diese bei Orts- oder Fachwechseln anerkannt werden. Wir empfehlen den Studierenden daher, von der Möglichkeit der Ergänzungsprüfungen Gebrauch zu machen.
- **Prüfungen in den Alten Sprachen (Fakultätsprüfungen)**

Die Termine werden durch die Kursleiter festgelegt.

- **Prüfungen in den Alten Sprachen (Staatliche Ergänzungsprüfungen)**

Die aktuellen Informationen zu den Alten Sprachen, die durch die Sächsische Bildungsagentur abgenommen werden, sind unter dem Link AKTUELLES auf der HOMEPAGE DES SPRACHENZENTRUMS an der Universität Leipzig zu finden. Dort finden Sie auch die aktuellen Termine für die Ergänzungsprüfungen.

<http://www.sprachenzentrum.uni-leipzig.de/hi.site,postext,aktuelles.html?PHPSESSID=45p6aelop272rrlf0bfl7h303f8qpur>

e) Hinweise zur Einschreibung in Module für Lehramtsstudiengänge Ev. Religion (Staatsexamen) über Tool

Lehramtsstudierende schreiben sich über TOOL (Termine s. Tabelle oben) ein. Die Anmeldungen im Tool werden am Anfang des Semesters nach „Alma-Web“ transferiert. **Bitte beachten Sie, dass Sie mit der elektronischen Anmeldung zu den Modulen gleichzeitig zur Prüfung angemeldet sind.**

- **Prüfungsabmeldungen können nur über AlmaWeb erfolgen. Evtl. vorgenommene Prüfungsabmeldungen im TOOL können nicht berücksichtigt werden.**

Eine selbständige **Abmeldung von Prüfungen** ist vom **27.10.2018** bis zum **12.01.2019** über AlmaWeb möglich.

Abmeldungen nach diesem Termin sind nur mit formlosem schriftlichem Antrag an den Prüfungsausschuss möglich. Genaue Informationen und Anleitungen:

<https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studien-und-pruefungsorganisation/almaweb/>

- **Wiederholungsprüfungen für Module nach Jahresfrist**

Bei Wiederholungsprüfungen für Module, die erst nach Jahresfrist angetreten werden, bitten wir folgendes zu beachten: Lehr- und entsprechend auch Prüfungsinhalte können sich nach zwei Semestern geändert haben. Sie können also nicht automatisch davon ausgehen, dass bei der erneuten Prüfung nur der von Ihnen ursprünglich gelernte Stoff Grundlage ist. Es ist daher unbedingt notwendig, dass sie mit dem/der Modulverantwortlichen in Verbindung treten, bevor Sie sich auf den neuen Prüfungsversuch vorbereiten.

Hinweise zu den einzelnen Lehramtsstudiengängen sind zu finden unter:

<http://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studiengaenge/staatspruefung-lehramt-evangelische-religion/>

Prüfungsanmeldung Studiengang Diplom/Kirchliches Examen

Hinweise und Fristen für die Anmeldung zur Diplomvorprüfung/Diplomprüfung/Ersten Theologischen Prüfung finden Sie unter diesem Link: <https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero/pruefungsamt/>

Prüfungstermine für Diplom/Kirchliches Examen sowie Lehramtsstudiengänge

Hinweise zu Prüfungsterminen finden Sie unter diesem Link: <https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero/pruefungsamt/>

Aktuelle Informationen zum Theologiestudium, zu Prüfungen und Terminen sowie die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen finden Sie auch auf der Homepage des Studienbüros

<https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero>

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2018-19

Fächerübergreifende Lehrveranstaltungen

01-DKE-0998.SE01 Einführung in das Studium der evangelischen Theologie (Anfängerprojekt im Modul Propädeutikum)	
Dozent:	Roderich Barth; Johanna Scheithauer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 17:15–18:45 Hörsaal 001 Aufaktermin am Mo, dem 15. Oktober, 12 Uhr. Im Anschluss gemeinsamer Besuch der Semestereröffnung. Folgende Termine sind geplant: 15.10.; 18.10.; 25.10.; 1.11.; 8.11. Eventuelle Termine: 15.11.; 22.11. <i>Exkursion nach Dresden: 9. bis 11.11. 2018</i>
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Anfängerprojekt führt in das Studium der evangelischen Theologie ein. Es ist für Studienanfänger/innen der Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen verbindlich.
Literatur:	
Organisatorisches:	
Modulverwendung:	01-DKE-0998 Propädeuticum (WiSe 2018/19)

01-DKE-0000b Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten in der Theologie	
Dozent:	Johanna Scheithauer
Zeit/Ort:	Wöchentlich 2 UE Mo 17:15–18:45, SR 4, ab 22.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Sie haben Fragen zum formalen Aufbau einer Hausarbeit, wissen nicht, ob Ihr Zeitplan für die Ausarbeitung ausreicht? Ihre erste Hausarbeit oder ein Referat steht an und Sie wissen nicht so recht, wie Sie vorgehen sollen? Das Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten bietet Studierenden aller Semester und Studiengänge der Theologischen Fakultät, insbesondere aber denjenigen, die am Anfang Ihres Studiums stehen, auf diese und viele weitere Fragen Antworten und Hilfestellungen. Inhalte werden u.a. sein: - Literaturrecherche und -auswertung - Standards wissenschaftlichen Arbeitens - Analyse von Problem- und Fragestellungen – Zeitplanung.
Literatur:	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Das Tutorium ist sowohl für Studierende im Lehramt evangelische Religion als auch für Theologiestudierende gedacht. Eventuell kann ein weiterer Termin realisiert werden.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-1000WP.ÜB03Projekt: Lektüre englischsprachiger Literatur für Theologen (3 LP)	
Dozent:	Sandy Jo Dorothea Rogers
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 11:15–12:45, SR 2, ab 18.10.18
Teilnehmerzahl:	15
Inhalt:	Das fakultativ angebotene Projekt soll Studenten mit dem Umgang theologischer, wissenschaftlicher englischer Literatur vertraut machen. Die Lektüre innerhalb der

	Sitzungen aber auch die Vorbereitung darauf ist wichtiger Bestandteil dieses ergänzenden Kurses, der Erprobungscharakter hat.
Literatur:	Literaturangaben werden in der ersten Sitzung gegeben.
Organisatorisches:	Die Veranstaltungssprache ist Englisch.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-0999.ÜB01b Einführung in die biblischen Traditionen I (Gruppe 2 - LA Ethik/Philosophie)

Dozent:	Vivian-Sarah Klee
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 15:15–16:45, Camp HS 11, ab 17.10.18
Teilnehmerzahl:	100
Inhalt:	Die Übung will einen umfassenden Überblick über die biblischen Traditionen liefern und dient zugleich als Vorbereitung für die Klausur im Modul SQM-20.
Literatur:	wird im Kurs bekannt gegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium, Studierende Lehramt Ethik/Philosophie Es sind sowohl die ÜB01b, die ÜB02b als auch die VL02 zu absolvieren. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle
Modulverwendung:	01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums - LA ev. Religion (WiSe 2018/19)

01-DKE-0999.ÜB02b Einführung in die biblischen Traditionen II (Gruppe 2 - LA Ethik/Philosophie)

Dozent:	Vivian-Sarah Klee
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 7:30–9, Camp HS 4, ab 19.10.18
Teilnehmerzahl:	100
Inhalt:	Die Übung will einen umfassenden Überblick über die biblischen Traditionen liefern und dient zugleich als Vorbereitung für die Klausur im Modul SQM-20.
Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium, Studierende, Lehramt Ethik/Philosophie Es sind sowohl die ÜB01b, die ÜB02b als auch die VL02 zu absolvieren. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle
Modulverwendung:	01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums - LA ev. Religion (WiSe 2018/19)

01-REL-ST042.VL02 Grundfragen des Christentums (Gruppe 2 - LA Ethik/Philosophie) (2 LP)

Dozent:	Thomas Linke
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 17:15–18:45, Camp HS 11, ab 16.10.18

Teilnehmerzahl:	
Inhalt:	Die Veranstaltung untersucht im Gespräch mit philosophischen und biblischen Texten Leitfragen der christlich-protestantischen Religion. Ziel ist eine systematische Darstellung der wichtigsten theologischen Inhalte in ihrer Gegenwartsrelevanz. Die Veranstaltung ist für Studierende ohne Vorwissen gedacht.
Literatur:	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Grundstudium, Lehramt Ethik/Philosophie, Interessierte Studierende anderer Studiengänge, Seniorenstudium Es sind sowohl die ÜB01b, die ÜB02b als auch die VL02 zu absolvieren.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle</p>
Modulverwendung:	01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums Wpf

Institut für Alttestamentliche Wissenschaft

01-DKE-1000WP.VL02 Herrschaft und Königtum im AT und AO (3 LP)	
Dozent:	Angelika Berlejung
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 9:15–10:45, HS 01, ab 16.10.18; Mi 9:15–10:45, HS 01, ab 17.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung führt ein in die Charakteristika und Entwicklungen der Herrschaftsstrukturen und des Königtums in Israel, Juda und im Alten Orient; auch die Texte, die die Ablehnung des Königtums thematisieren, werden zur Sprache kommen.
Literatur:	Oswald, W.: Staatstheorie im Alten Israel: der politische Diskurs im Pentateuch und in den Geschichtsbüchern des Alten Testaments, Stuttgart 2009.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Angelika Berlejung
Modulverwendung:	01-DKE-1000/1001 Basismodul Altes Testament 01-DKE-1100/1101 Aufbaumodul Altes Testament WPF

01-DKE-1000.VL01 Grundkurs Altes Testament (3 LP)	
Dozent:	Clemens Schneider; Andreas Schüle
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Mi 9:15–10:45, Camp HS 10 ab 17.10.18 Mo 11:15–12:45, Camp HS 10 ab 22.10.18
Teilnehmerzahl:	120
Inhalt:	Dieser Grundkurs vermittelt das für das Studium des Alten Testaments notwendige Basiswissen im Blick auf die Geschichte Israels/Judas und die Literaturgeschichte des Alten Testaments. Für D/KE Studierende empfiehlt sich parallel der Besuch des AT Proseminars. Für Studierende des Lehramts ist diese Vorlesung auf das PS im Modul AT I abgestimmt.
Literatur:	Zenger, E.: (Hg.): Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart (viele Aufl., zuletzt bearbeitet von C. Frevel).
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Lehramt Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Andreas Schüle
Modulverwendung:	01-DKE-1000/1001 Basismodul Altes Testament 01-REL-ST010/011 Altes Testament I Wpf

01-DKE-1000WP.SE01a "Familie" und "Clan". Altisraelitische Sozialstrukturen zwischen Solidarität und Rivalität (4 LP)	
Dozent:	Angelika Berlejung

Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 11:15–12:45, SR 3, ab 16.10.18 13.11.2018, nachmittags – Halbtagsworkshop
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Familie und Clan sind im AT die grundlegenden Sozialstrukturen, die von der vorstaatlichen Zeit bis in die hellenistische Zeit bestanden und auch bei der Formation des Königtums eine große Rolle spielten. Im Seminar werden die zentralen Texte besprochen (Erzelterngeschichten, 1Sam-2Kön) und auch Aspekte der "Familienreligiosität" mit einbezogen.
Literatur:	Albertz, R.; Schmitt, R.: Family and Household Religion in Ancient Israel and the Levant, Winona Lake 2012.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Angelika Berlejung Sonstige Informationen: Am 13.11.18, nachmittags, ist ein Halbtagsworkshop vorgesehen.
Modulverwendung:	01-DKE-1100/1101 Aufbaumodul Altes Testament Wpf

01-DKE-1000WP.SE01b Qohelet (Prediger Salomo) (4 LP)	
Dozent:	Andreas Schüle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 11:15–12:45, SR 2, ab 17.10.18
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Dieses Seminar ist für Studierende gedacht, die sich unter Anleitung ein ganzes Buch der hebräischen Bibel im hebräischen Ausgangstext erschließen wollen. Die philologische Wahrnehmung wird im Vordergrund stehen. Entsprechend ist eine gründliche Vorbereitung ("Übersetzung") unerlässlich.
Literatur:	wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende in mittleren und höheren Semestern Voraussetzungen: Hebraicum, Hebräischkenntnisse, Proseminar Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-1100/1101 Aufbaumodul Altes Testament Wpf

01-DKE-1000WP.SE01c Auf der Suche nach der Seele: Alttestamentliche und systematisch-theologische Anthropologie im Gespräch (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth; Andreas Schüle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 17:15–18:45, SR 4, ab 17.10.18
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Innerhalb der Bibelwissenschaft wie auch der Systematischen Theologie trifft das Konzept der "Seele" wieder auf verstärktes Interesse. Kommt der Mensch in der Vielfalt seiner physischen und psychischen Lebensvollzüge "in sich selbst noch einmal vor" (N. Luhmann)? Wenn ja, wie kann man diese integrale Funktion eigentlich beschreiben? Welche Sprache, welche Bilder und Metaphern stehen dafür zur

	Verfügung? Und ist der als "Seele" verstandene Mensch in besonderer Weise auch der Ausgangspunkt für eine theologische Anthropologie? Diese und andere Fragen sollen im Verlauf des Seminars alttestamentlich und systematisch-theologisch beleuchtet und vergleichend diskutiert werden.
Literatur:	wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium (D/KE); Studierende mit den Modulen AT I und ST I (Lehramt) Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse sind erwünscht, aber nicht verpflichtend Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-1100/1101 Aufbaumodul Altes Testament 01-DKE-4100/4101 Aufbaumodul Systematische Theologie 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpfp

01-DKE-1000.PS01 Einführung in die Exegese des Alten Testaments	
Dozent:	Felix Hagemeyer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 15:15–16:45, SR 4, ab 18.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Proseminar dient der Einführung in die Methoden und wissenschaftlichen Hilfsmittel anhand von ausgewählten hebräischen Beispieltexten. Die Studierenden sollen befähigt werden, selbstständig eine exegetische Arbeit anzufertigen. Zur Vor- und Nachbereitung sollte ein Arbeitsaufwand von mindestens vier Stunden pro Woche eingeplant werden.
Literatur:	Becker, U.: Exegese des Alten Testaments. Ein Methoden- und Arbeitsbuch. Tübingen 2011. – Kreuzer, S.; Vieweger, D. u.a.: Proseminar I. Altes Testament. Ein Arbeitsbuch. Stuttgart 2005. – Utzschneider, H.; Nitsche, S. A.: Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments. Gütersloh 2014.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende des Grundstudiums Voraussetzungen: Hebraicum, Griechischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Angelika Berlejung
Modulverwendung:	01-DKE-1000/1001 Basismodul Altes Testament

01-REL-ST010.PS01 Exegetisches Proseminar (ohne Hebräisch)	
Dozent:	Clemens Schneider
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 13:15–14:45, Camp HS 10, ab 22.10.18
Teilnehmerzahl:	55
Inhalt:	Das Seminar dient der Einführung in die Methoden der historisch-kritischen Exegese und deren Anwendung anhand ausgewählter alttestamentlicher Texte in deutscher Übersetzung. Weiterhin soll die Methodik am Semesterende für das Erstellen einer Unterrichtsplanung im Fach Religion fruchtbar gemacht werden. Für die Vor- und Nachbereitung des Seminars sollten wöchentlich mindestens 2 Stunden eingeplant werden.

Literatur:	wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Andreas Schüle
Modulverwendung:	01-REL-ST010/011 Altes Testament I

01-DKE-0999.ÜB01a Bibelkunde Altes Testament (Gruppe 1 - LA ev. Religion und DKE)	
Dozent:	Felix Hagemeyer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 17:15–18:45, Camp HS 6, ab 16.10.18
Teilnehmerzahl:	50
Inhalt:	Die Übung will einen umfassenden Überblick über die Schriften des Alten Testaments liefern und dient zugleich als Vorbereitung für die Bibelkundeprüfung. Sie richtet sich besonders an Studienanfänger und -anfängerinnen.
Literatur:	Augustin, M.; Kegler, J.: Bibelkunde des Alten Testaments. Ein Arbeitsbuch. Gütersloh 2000. – Rösel, M.; Schwiderski, D.: Bibelkunde des Alten Testaments. Neukirchen-Vluyn 2013. – Preuß, H. D.; Berger, K.: Bibelkunde des Alten und des Neuen Testaments 1. Erster Teil: Altes Testament. Tübingen 2003.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium, DKE, Lehramt ev. Religion Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-0999 Biblicum 01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums

01-DKE-1000WP.ÜB01a Die Entwicklung der Schrift (3 LP)	
Dozent:	Angelika Berlejung
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 11:15–12:45, SR 3, ab 17.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Eingeführt wird, auch anhand von praktischen Übungen, in die Entwicklung der Schrift
Literatur:	Zeichentabellen werden zur Verfügung gestellt
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Hebräisch- und/oder Griechischkenntnisse, wenigstens der Schriften Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Angelika Berlejung
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul WPF

01-DKE-1000WP.ÜB01b Lektüre alttestamentlicher Texte (3 LP)	
Dozent:	Matthias Rabe

Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 9:15–10:45, SR 3, ab 22.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Anhand der Lektüre zusammenhängender Texte (beispielsweise das Jonabuch) sollen vorhandene Kenntnisse vertieft und evtl. unsichere wieder neu belebt werden.
Literatur:	Biblia Hebraica Stuttgartensia; einschlägige Wörterbücher
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse (Hebraicum)
Modulverwendung:	keine

Judaistik

01-DKE-1010WP.ÜB03 Modernes Hebräisch I (Anfänger) (4 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 9:15–10:45, SR 2, ab 16.10.18 Do 7:30–9, SR 2, ab 18.10.18;
Teilnehmerzahl:	
Inhalt:	Der Kurs dient dem Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel im Besonderen. Gleichzeitig erweitert er die Gesamtkennntnis der hebräischen Sprache.
Literatur:	Der Kurs folgt im Wesentlichen dem Lehrbuch. Lifshitz, Arieh: be'al-pe u'vichtav: Hebrew text and workbook for beginners Part I. Haifa 1984. Sie benötigen ein Wörterbuch für modernes Hebräisch.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01- SQM-33, WPF

01-DKE-1010WP.ÜB05 Modernes Hebräisch III (4 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 13:15–14:45, SR 2, ab 16.10.18 Do 9:15–10:45, SR 2, ab 18.10.18
Teilnehmerzahl:	
Inhalt:	Der Kurs dient dem Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel im Besonderen. Gleichzeitig erweitert er die Gesamtkennntnis der hebräischen Sprache.
Literatur:	Der Kurs folgt im Wesentlichen dem Lehrbuch Lifshitz, Arieh: be'al-pe u'vichtav: Hebrew text and workbook for beginners Part II. Haifa 1984. Sie benötigen ein Wörterbuch für modernes Hebräisch.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Kenntnisse, wie sie in den Semestern I und II dieses Kurses erworben werden können. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01- SQM-34, WPF

01-DKE-1010WP.ÜB07 Modernes Hebräisch Lektüre und Konversation (3 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	Terminabsprache: 16.10.2018, 14:45 – 15:15 Uhr
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Wir trainieren den Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel. Über Texte und Gesprächsthemen sprechen wir uns im Kurs ab.
Literatur:	Der Besitz eines modernen hebräischen Wörterbuches ist nützlich.

Organisatorisches:	Voraussetzungen: Voraussetzung sind Vorkenntnisse im Hebräischen, wie sie im viersemestrigen Kurs in Leipzig erworben werden können. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	Wpf

01-DKE-1010WP.SE01a Talmud (Gemara) (4 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 15:15–16:45, SR 2, ab 18.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Dies ist der zweite Teil einer Einführung in den Talmud der die Einführung zur Mishna fortsetzt. Entstehung, Aufbau und Textbeispiele sollen mit diesem Werk bekannt machen.
Literatur:	talmud babli = Der Babylonische Talmud nach der ersten zensurfreien Ausgabe unter Berücksichtigung der neueren Ausgaben und Handschriftlichen Materials neu übertragen durch Lazarus Goldschmidt. diverse Nachdrucke. 12 Bde., Übersetzung des Talmud Yerushalmi/hrsg. von Martin Hengel; Hans Peter Rieger u. Peter Schäfer. Tübingen seit 1975 viele Bände, noch nicht abgeschlossen. Stemberger, Günter: Einleitung in Talmud und Midrasch. München 8., neubearb. Aufl. 1992.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Kenntnisse der hebräischen Sprache sind erwünscht. Interessenten, die keine Hebräischkenntnisse mitbringen, bitte ich um Rücksprache mit mir. Alle relevanten Texte können in deutscher Übersetzung vorgelegt werden. Parallel wird der hebräische Text zugänglich sein. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

01-DKE-1010WP.SE01b Rabbinischer Kommentar (Perusch) (4 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 13:15–14:45, SR 2, ab 18.10.18
Teilnehmerzahl:	15
Inhalt:	Nach und neben den Auslegungsformen des Midrasch entstehen im Mittelalter auch Bibelkommentare einzelner Ausleger. Wir wollen diese Ausleger und ihre Arbeitsweisen kennenlernen. Dazu werden von Teilnehmern biographische Skizzen erarbeitet und Auszüge aus Kommentaren gelesen.
Literatur:	torat chayyim: chamisha chumshe tora ... – 5. Druck – Jerusalem: Mosad harav Kook, 1992 bzw. miqra'ot gdolat ha-keter : A revised and augmented scientific edition ... – Bar-Ilan University Press, 1997ff.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Kenntnisse der hebräischen Sprache sind erwünscht. Interessenten, die keine Hebräischkenntnisse mitbringen, bitte ich um Rücksprache mit mir.

	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

01-DKE-1010WP.ÜB08 Studium rabbinischer Literatur (3 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	Terminabsprache: 16.10.2018, 14:45 – 15:15 Uhr
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Talmud oder ein anderes Werk rabbinischer Traditionsliteratur
Literatur:	sprechen wir im Kurs ab.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse und ggf. die Bereitschaft sich mit den Grundlagen des rabbinischen Aramäisch auseinanderzusetzen. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

Institut für Neutestamentliche Wissenschaft

01-DKE-2000WP.VL05a Christentum zwischen 80 und 150 /Christentum in der dritten Generation/Das späte frühe Christentum (2 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 11:15–12:45, HS 01, ab 17.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung behandelt die Zeit des Übergangs zwischen frühem Christentum und Alter Kirche: theologische Entwicklungen, Themen christlichen Lebens, Diversifikationsprozesse des Christentums, das Verhältnis zwischen Staat und Kirche., u.ä.
Literatur:	Koch, D.-A.: Geschichte des Urchristentums. 2. Aufl. Göttingen 2014. – Schnelle, U.: Die ersten 100 Jahre des Christentums: 30-130 n. Chr. Göttingen 2. Aufl. 2016. – Einer der beiden Bände sollte erworben werden. – Ausführlicher: Dunn, J.D.G.: Christianity in the Making. 3 Bände. Grand Rapids, Mich. 2003-2015. – Kürzer: Öhler, M.: Geschichte des frühen Christentums (angekündigt, erscheint 2018).
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Sonstige Informationen: Mit dieser VL kann die zweistündige VL "Römerbrief" aus dem SoSe 2018 für das Aufbaumodul NT I und II ergänzt werden.
Modulverwendung:	01-DKE-2100/2101 Aufbaumodul Neues Testament 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

01-DKE-2000WP.VL02 Der zweite Korintherbrief als Dokument einer Konfliktgeschichte (3 LP)	
Dozent:	Jens Herzer
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 9:15–10:45, Camp HS 14, ab 16.10.18; Mi 9:15–10:45, Camp HS 14, ab 17.10.18
Teilnehmerzahl:	50
Inhalt:	Die Missionsarbeit des Paulus und die daraus hervorgegangene Theologie des Apostels sind zutiefst geprägt durch die Auseinandersetzungen um die Gestalt des Evangeliums und die Autorität des Apostels. Davon ist insbesondere der 2. Kor ein beredtes Zeugnis und kann geradezu als Apologie des Paulus gegen die Infragestellung "seines" Evangeliums und seiner apostolischen Autorität verstanden werden. Da Paulus auch seine persönliche Existenz vollständig an Evangelium und apostolischen Auftrag gebunden weiß, lernen wir ihn im 2. Korintherbrief wie in kaum einem anderen seiner Briefe persönlich kennen. Paulus selbst wäre es sicher lieber gewesen, er hätte diesen Brief nicht schreiben müssen, doch gibt er uns erstaunliche Einblicke in die Entwicklung der frühen christlichen Gemeinden, für die Korinth als ein herausragendes Beispiel gelten kann. Dabei werden zugleich zentrale Themen und ihre Relevanz für das Selbstverständnis des christlichen Glaubens angesprochen, wie z. B. das rechte geistliche Verständnis der Schrift und das Verhältnis zwischen altem und neuem Bund, das Versöhnungshandeln Gottes in Jesus Christus und nicht zuletzt das Leiden als konstitutives Element christlicher bzw. apostolischer Existenz.

Literatur:	Wolff. Chris: Der zweite Brief des Paulus an die Korinther (ThHK 8). Leipzig, 2. Aufl. 2011. – Schmeller, Th.: Der Zweite Brief an die Korinther 2 Kor 1,1-7,4 (EKK VIII/1). Neukirchen-Vluyn 2010.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Grund- und Hauptstudium, Voraussetzungen: Sprachkenntnisse Griechisch Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-DKE-2000/2001 Basismodul Neues Testament 01-DKE-2100/2101 Aufbaumodul Neues Testament Wpf

01-DKE-2000WP.VL05b Geschichte der frühjüdischen Literatur in der hellenistisch-römischen Zeit (2 LP)	
Dozent:	Jens Herzer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 15:15–16:45, Camp HS 14, ab 17.10.18
Teilnehmerzahl:	50
Inhalt:	Die Literatur des Frühjudentums ist für das Verstehen von Person und Geschichte Jesu sowie der Entstehung des frühen Christentums in seinen unterschiedlichen theologischen Ausprägungen von entscheidender Bedeutung. Das kommt z.B. aktuell darin zum Ausdruck, dass in der neuen Revision der Lutherbibel die sog. Alttestamentlichen Apokryphen selbstverständlich zum Standardformat der Bibelausgaben hinzugehören. Doch sind die Apokryphen nur ein Teil der vielfältigen Literatur, die das frühe Judentum hervorgebracht hat. Leider kommt der Blick auf diese Traditionen in den klassischen neutestamentlichen Vorlesungen, vor allem auch den übergreifenden Veranstaltungen etwa zur Theologie des Neuen Testaments, aufgrund der zeitlichen Beschränkungen eines Semesters in der Regel zu kurz. Die zweistündige Vorlesung bietet neben einem Überblick über die Geschichte und Literatur des Frühjudentums in der hellenistisch-römischen Zeit (ca. 3. Jh. v. Chr. – 2. Jh. v. Chr.) eine Einführung in die Schriften des Frühjudentums und die vielfältigen theologischen Profile. Darüber hinaus soll auch deutlich werden, dass und inwiefern auch die Schriften des Neues Testaments selbst als Schriften vorwiegend jüdischer Autoren in diese Geschichte des Frühjudentums und seiner Literatur hineingehört.
Literatur:	Als ersten knappen Überblick: Henze, M.: Mind the Gap. How the Jewish Writings between the Old and New Testament Help Us Understand Jesus, Minneapolis, MN: Fortress, 2017 (deutsche Übersetzung in Vorbereitung). – Als geschichtliche Einführungen: Schäfer, P.: Geschichte der Juden in der Antike, UTB 3366, Tübingen 2. Aufl. 2010. – Maier, J.: Zwischen den Testamenten. Geschichte und Religion in der Zeit des Zweiten Tempels. NEB.E 3, 1990. – Die meisten der Texte sind leicht zugänglich in der Reihe Jüdische Schriften aus Hellenistisch-Römischer Zeit (JSHRZ). Weitere und speziellere Literatur wird in der Vorlesung besprochen und vorgestellt.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Sonstige Informationen: Mit dieser VL kann die 2stündige VL "Römerbrief" aus dem SoSe 2018 für das Aufbaumodul NT I und II ergänzt werden.
Modulverwendung:	01-DKE-2100/2101 Aufbaumodul Neues Testament 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

01-DKE-2000WP.SE01a Apokalyptische Texte des frühen Christentums (4 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 13:15–14:45, SR 3, ab 16.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Es werden kursorisch apokalyptische Texte des frühen Christentums gelesen, u.a. aus der Johannesapokalypse, Paulus, den Evangelien und dem Hirten des Hermas. Auch die gerne übersehenen christlichen Einschübe in jüdischen Apokalypsen werden diskutiert. In einem Ausblick sollen auch einige spätere Texte in den Blick kommen, v.a. die überaus einflussreiche Apokalypse des Ps.-Methodius, die bereits auf den Islam reagiert.
Literatur:	Zur Vorbereitung: Tilly, M.: Apokalyptik. Tübingen 2012 (UTB).
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Griechisch ist wie immer hilfreich. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-DKE-2100/2101 Aufbaumodul Neues Testament 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

01-DKE-2000WP.SE01b Geschichte, Heilsgeschichte, Weltgeschichte im frühen Christentum (4 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 15:15–16:45, SR 1, ab 22.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Christentum ist wesentlich eine geschichtliche Religion: sie rechnet mit einem Handeln Gottes in der Geschichte, und zugleich mit einem eschatologischen Horizont der Geschichte. Wie beeinflusst das die Wahrnehmung kontingenten Geschehens im Weltlauf? Wie entsteht eine christliche Geschichtsschreibung? Wie können heilsgeschichtliche Konzepte mit gegenwärtigen Geschichtserfahrungen zusammengedacht werden? Das Seminar nähert sich dem Thema über die frühchristlichen Texte zur Sache bis etwa zum Jahr 150. Ein wichtiger Aspekt wird die Frage nach Leitbildern und Metaphern sein, in denen wir Geschichte beschreiben und verstehen.
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. Ein Einstieg in die Fragestellung könnte sein: Frenschkowski, M.: Alles schon dagewesen? Zyklische und lineare Geschichtsbilder seit der Antike: ein geschichtsphilosophischer Spaziergang. In: Elmar Schenkel, Kati Voigt (Hrg.), Verweile doch ... Über die Erforschung der Zeit. Leipzig: AKV Edition Hamouda 2015, 37-74.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-DKE-2100/2101 Aufbaumodul Neues Testament Wpf

01-DKE-2000WP.SE03 Das Endgericht (4 LP)	
Dozent:	Martin Hüneburg
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 9:15–10:45, SR 4, ab 22.10.18

Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	"... von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten." Diese Worte werden als Teil des Glaubensbekenntnisses in jedem Gottesdienst gesprochen. – Aber was verbindet sich mit der Vorstellung von einem Endgericht? Die durch die Metaphern "Himmel" und "Hölle" umschriebene Möglichkeit des doppelten Ausgangs reizt zum Widerspruch: Wie verhält sich dieser – in der Jesustradition breit bezugte – Gerichtsgedanke zur Vorstellung eines liebenden und gnädigen Gottes? Welche Bedeutung hat menschliches Handeln für das Heil angesichts des Kreuzesgeschehens? In der Übung soll der Frage nach Herkunft, Entwicklung und Funktion der Gerichtsvorstellung im Neuen Testament nachgegangen werden, um so die Voraussetzungen für Überlegungen zur theologischen Relevanz des Themas zu schaffen.
Literatur:	Brandenburger, E., 1993, Gerichtskonzeptionen im Urchristentum und ihre Voraussetzungen: eine Problemstudie, in: Brandenburger, E.: Studien zur Geschichte und Theologie des Urchristentums. Stuttgart 1993, 289-338. (SBAB; 15). – Klauk, H.-J. (Hrsg.): 1994, Weltgericht und Weltvollendung: Zukunftsbilder im Neuen Testament. Freiburg i.B. 1994. (QD 150). – Hultgård, A. / Norin, S. (Hrsg.): Le Jour de Dieu / Der Tag Gottes: 5. Symposion Strasbourg, Tübingen, Uppsala. Tübingen 2009. (WUNT; 245).
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Außer aktiver Beteiligung im Seminar Erarbeitung eines Seminarbeitrags (Referat oder Seminararbeit) Organisatorisches: Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-DKE-2100/2101 Aufbaumodul Neues Testament 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-2000WP.SE02 Leben in Gerechtigkeit. Die Bergpredigt Mt 5-7 (4 LP)	
Dozent:	Karl Friedrich Ulrichs
Zeit/Ort:	Termine: Fr 19.10. 2018, 14.15-17.30 Fr 09.11.2018, 14.15-17.30 Sa 10.11.2018, 09.15-14.15 Fr 30.11.2018, 14.15-17.30 Sa 01.12.2018, 09.15-14.15
Teilnehmerzahl:	
Inhalt:	In den Kapiteln 5 bis 7 komponiert Matthäus eine programmatische Rede Jesu über die Herrschaft Gottes und die in ihr geltende Gerechtigkeit. Das erste Evangelium lässt Jesus als neuen Mose auftreten, der seine Nachfolger/innen lehrt, wie eine Lebensführung in Gerechtigkeit aussehen kann. So bedeutend die Wirkungsgeschichte der Bergpredigt in der Geschichte der Kirche ist, wird Mt 5-7 in den vergangenen Jahren im kirchlichen und wissenschaftlichen Diskurs doch weniger Aufmerksamkeit geschenkt. Eine eingehende Lektüre lohnt sich aber und bietet eine gute Orientierung für Glaube und Theologie.
Literatur:	Weder, H.: Die "Rede der Reden". Eine Auslegung der Bergpredigt für heute, Zürich 5. Aufl. 2002.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: NT-Proseminar Organisatorisches: Das erste Treffen dient neben einer thematischen Einführung der gemeinsamen Planung unseres Seminars. Bringen Sie Ihre Interessen und Fragen ein!

	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-2100/2101 Aufbaumodul Neues Testament

01-DKE-2000.PS01 Einführung in die Exegese des Neuen Testaments	
Dozent:	Nicole Oesterreich
Zeit/Ort:	3 UE / Wöchentlich Di 10:45–13:15, SR 4, ab 16.10.18
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Das Proseminar dient der Einführung in die wissenschaftliche Arbeit mit den neutestamentlichen Texten, wobei die exegetischen Methoden exemplarisch an einer geeigneten Perikope erklärt und eingeübt werden. Ziel des Proseminars ist der eigenständig exegetische Umgang mit den Texten des Neuen Testaments. Für die erste Sitzung ist eine Übersetzung von Mt 19,16–30 anzufertigen sowie Stichworte von Ihrer Erstbegegnung mit dem Text festzuhalten. Nähere Infos dazu finden Sie im AlmaWeb.
Literatur:	Aland, K. (Hg): Novum Testamentum Graece. Stuttgart, 28. Aufl. 2012. – Finfern, S./Rüggemeier, J.: Methoden der neutestamentlichen Exegese. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, Tübingen 2016.
Organisatorisches:	<p>Voraussetzungen: Vorausgesetzt für die Teilnahme von Studierenden im Studiengang D/KE wird das Graecum</p> <p>Organisatorisches: Für die Teilnahme von Studierenden im Studiengang Evangelische Religion werden Griechischkenntnisse für Lehramtsstudierende gemäß LAPO I vorausgesetzt. Ebenfalls vorausgesetzt werden Kenntnisse bezüglich Inhalt und Aufbau der neutestamentlichen Schriften, wie sie in der Übung "Bibelkunde des Neuen Testaments" oder einer äquivalenten Veranstaltung vermittelt werden. Neben regelmäßiger aktiver Teilnahme wird die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen erwartet, für die ein zusätzlicher Zeitaufwand von ca. 6 Stunden pro Woche einzuplanen ist. Pflicht ist weiterhin die Übernahme eines Referates und die Abgabe von Hausaufgaben.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Marco Frenschkowski</p>
Modulverwendung:	01-DKE-2000/2001 Basismodul Neues Testament

01-DKE-0999.ÜB02a Bibelkunde Neues Testament (Gruppe 1 - LA ev. Religion und DKE)	
Dozent:	Paulus Enke
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 15:15–16:45, Camp HS 6, ab 24.10.18
Teilnehmerzahl:	50
Inhalt:	Die Übung widmet sich der Erschließung der neutestamentlichen Schriften, wobei deren Aufbau und Inhalt im Vordergrund stehen werden. Darüber hinaus sollen erste historische und theologische Fragen diskutiert werden.
Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium; Studierende D/KE; Lehramt Evang. Religion Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Marco Frenschkowski
Modulverwendung:	01-DKE-0999 Biblicum 01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums)

01-DKE-2000WP.RE01 Examensbegleitung Neues Testament (4 LP)	
Dozent:	Jan Quenstedt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 13:15–14:45, SR 4, ab 18.10.18
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Die Lehrveranstaltung begleitet Studierende in höheren Semestern bei der Examensvorbereitung im Fach Neues Testament. Sie setzt sich zusammen aus Kolloquien (14tägig) sowie eLearning-Einheiten. Ziel ist es, Studierende inhaltlich und methodologisch bei ihrer eigenständigen Examensvorbereitung zu unterstützen.
Literatur:	Pokorný, P.; Heckel, U.: Einleitung in das Neue Testament. Seine Literatur und Theologie im Überblick. UTB 2798, Tübingen, 2007. – Schnelle, U.: Einleitung in das Neue Testament. UTB 1830, Göttingen, 8. Aufl. 2013. – Schnelle, U.: Theologie des Neuen Testaments. UTB 2917, Göttingen, 2. Aufl. 2014. – Nestle-Aland, Novum Testamentum Graece (27. o. 28. Auflage). Spezifischere Literaturhinweise erhalten Sie im Verlauf der Lehrveranstaltung.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende aller theologischen Studiengänge im höheren Semester bzw. Examenskandidaten. Lehramtsstudierende sind zur Teilnahme und Vertiefung ihrer Kenntnisse des Neuen Testaments ausdrücklich eingeladen. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	Wpf

01-DKE-2000WP.ÜB02 Dying and Death in New Testament and apocryphal texts (3 LP)	
Dozent:	Lena Seehausen
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 11:15–12:45, SR 1, ab 24.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In this course, we will read and discuss texts of the New Testament and apocryphal texts with a special focus on the fascinating subjects of dying and death. What thoughts and ideas regarding to these topics are found in Early Christianity? In which way are situations of death described? What happens to the body, what happens to the soul? What about the afterlife? But we will not only focus on the content of the texts but also on the English language itself. In this course, you will get the chance to polish up and/or to broaden your English skills. We will have plenty of time to repeat grammatical phenomena and to expand your vocabulary. Even if you might consider your English skills on a very low level, please join our course. We can agree on the final content, level and pace of our course in our introductory meeting.
Literatur:	Given in the introductory meeting and throughout the course.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Everyone interested. Voraussetzungen: At least basic knowledge in English and the motivation and willingness to improve your written and oral skills.

	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

01-DKE-2000WP.ÜB01 Griechisch-Lektürekurs NT (3 LP)	
Dozent:	Rebekka Vogel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 9:15–10:45, SR 1, ab 16.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	"Der Buchstabe tötet, der Geist macht lebendig", schreibt Paulus, dennoch sind von ihm viele Buchstaben geliebt und ihr Geist ist schwer zu greifen. Dass die paulinischen Briefe schwer zu verstehen sind, liegt auch an ihrer voraussetzungsreichen und stark interpretierenden deutschen Übersetzung. Die Übung möchte versuchen anhand fortlaufender Übersetzung des Urtextes seinem Geist auf die Spur zu kommen, indem sie sich verstärkt mit den Bedeutungen der griechischen Worte beschäftigt. Der Lektüreschwerpunkt liegt also auf exegetischen und thematischen Aspekten. Die Übung begleitet die Vorlesung zum 2. Korintherbrief, setzt ihren Besuch aber nicht voraus. Sie ist gedacht für Studierende, die Freude an Sprache und lebendiger Diskussion haben und ihre Griechischkenntnisse üben möchten.
Literatur:	wird in der Übung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Kenntnisse auf dem Niveau NT-Griechisch Modulverantwortliche/r: Jens Herzer
Modulverwendung:	Wpf

01-DKE-2000WP.OS01 Sozietät/Oberseminar (4 LP)	
Dozent:	Jens Herzer
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Besprechung laufender Promotionsprojekte
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Promotionsstudierende Voraussetzungen: Graecum Termine nach Vereinbarung
Modulverwendung:	keine

Institut für Kirchengeschichte

01-DKE-3000WP.VL01 Geschichte des Antiken Christentums (KG I) (3 LP)	
Dozent:	Klaus Fitschen
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich; Di 11:15–12:45, Camp S 402, ab 16.10.18 Mi 11:15–12:45, Camp S 402, ab 17.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung behandelt die Geschichte des Christentums vom 2. bis zum 5. Jahrhundert.
Literatur:	
Organisatorisches:	Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-3000/3001 Basismodul Kirchengeschichte 01-DKE-3100/3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte Wpf

01-DKE-3020WP.VL01 Kirchengeschichte Leipzigs (2 LP)	
Dozent:	Armin Kohnle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 9:15–10:45, HS 01, ab 22.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung behandelt die Kirchengeschichte der Stadt Leipzig von der Stadtgründung im Hochmittelalter bis in das 20. Jahrhundert im Überblick. Im Mittelpunkt stehen Kirchen und Geistlichkeit der Stadt, deren Entwicklung im Kontext der städtischen, der sächsischen und der deutschen Geschichte nachvollzogen wird. Die Leipziger Theologische Fakultät soll als Teil dieser Entwicklung einbezogen werden.
Literatur:	Enno Bünz/Armin Kohnle (Hrsg.): Das religiöse Leipzig. Stadt und Glauben vom Mittelalter bis zur Gegenwart, Redaktion Sebastian Kusche (Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Leipzig 6), Leipzig 2013. – Geschichte der Stadt Leipzig, 4 Bde., Leipzig 2015–2018.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

01-DKE-3000WP.VL04 Kirchengeschichte IV: Vom Augsburger Religionsfrieden zur Französischen Revolution (3 LP)	
Dozent:	Stefan Michel
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Mo 11:15–12:45 HS 01, ab 22.10.18; Do 11:15–12:45 HS 01, ab 18.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.

Inhalt:	Das Christentum durchlief nach der Reformation bis ins 18. Jahrhundert eine Transformation, an deren Ende ein verändertes Menschen- und Weltbild stand. Diesen Weg wird die Vorlesung in Form eines kirchen- und theologiegeschichtlichen Überblicks nachzeichnen. Dabei geraten Theologie und Politik in europäischer Perspektive in den Blick. Orthodoxie, Pietismus und Aufklärung bilden zentrale Momente. Luthertum, Calvinismus und Katholizismus konkurrieren miteinander.
Literatur:	Beutel, A.: Kirchengeschichte im Zeitalter der Aufklärung. Göttingen 2009. – Koch, E.: Das konfessionelle Zeitalter - Katholizismus, Luthertum, Calvinismus (1563-1675), Leipzig 2000. – Wallmann, J.: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation. Tübingen 6. Aufl. 2006. Weitere spezielle Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Grund- oder Hauptstudium Voraussetzungen: Interesse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-3000/3001 Basismodul Kirchengeschichte 01-DKE-3100/3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte Wpf

01-SQM-20.VL01a Geschichte des Christentums (Gruppe 1 - LA ev. Religion) (2 LP)	
Dozent:	Luise Klafs
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 7:30–9 Camp, HS 2, ab 19.10.18
Teilnehmerzahl:	
Inhalt:	Die Vorlesung bietet einen akzentuierten Überblick zur Entwicklungsgeschichte des Christentums. Besonderes Interesse gilt dem Bereich der westlichen Kirche, der Verdeutlichung der Grundlagen und Entwicklungen unserer "abendländischen" Kultur.
Literatur:	Stemberger, G. (Hg.), 2000 JAHRE CHRISTENTUM. Illustrierte Kirchengeschichte in Farbe. Mit kirchengeschichtlichem Lexikon. Erlangen, 1990. 988 S. – Fitschen, K.: Kirchengeschichte. (Module der Theologie; 3). Gütersloh, 2009. 156 S. – Jung, M.H.: Kirchengeschichte. Stuttgart 2014. 304 S. – Nowak, K.: Das Christentum. Geschichte – Glaube – Ethik .(Beck'sche Reihe; 4056). 4. Aufl. München, 2008. 127 S. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium, Lehramt Evang. Religion, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Interesse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums Wpf

01-DKE-3000WP.SE01 Die Rezeption der Kirchenväter in der Reformationszeit (4 LP)	
Dozent:	Klaus Fitschen; Anneliese Felber (Kath.-Theol. Fakultät Universität Graz)
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 9:15–10:45, SR 4, ab 17.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In der Reformationszeit stellte die Rezeption und Interpretation der antiken christlichen Literatur (der "Kirchenväter" also) eine wichtige Argumentationsgrundlage auf beiden Seiten der sich ausbildenden konfessionellen Grenze dar. Welche Rolle spielen also

	die Bibel und die Tradition, die Heiligen, die guten Werke und das Amtsverständnis in der Reformationszeit? Welche Texte aus der altkirchlichen Tradition werden herangezogen? Und inwiefern lassen sich die Konflikte um bestimmte Themen in der Reformationszeit schon in der antiken christlichen Literatur wiederfinden, in der sie ebenso strittig waren wie rund ein Jahrtausend später? Frau Prof. Dr. Anneliese Felber aus Graz wird im Rahmen des Erasmus-Austauschs gastweise an der Veranstaltung teilnehmen.
Literatur:	
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Klaus Fitschen
Modulverwendung:	01-DKE-3100/3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

01-DKE-3000WP.SE02 Martin Luther, De servo arbitrio (4 LP)	
Dozent:	Armin Kohnle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 13:15–14:45, SR 2, ab 17.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Im Mittelpunkt der Seminararbeit steht die Lektüre und Interpretation von Luthers großer Schrift gegen Erasmus von Rotterdam über den unfreien Willen von 1525. Hier werden Fragen von großer theologischer Brisanz und Aktualität angesprochen. Die Quellenarbeit wird eingerahmt von Überlegungen zum Verhältnis von Humanismus und Reformation. Der Besuch der begleitenden Quellenlektüre zur Schrift des Erasmus, <i>De libero arbitrio</i> , wird empfohlen.
Literatur:	<i>De servo arbitrio</i> 1525 – Vom unfreien Willensvermögen 1525, in: Martin Luther Lateinisch-Deutsche Studienausgabe Bd. 1: Der Mensch vor Gott, unter Mitarb. von Michael Beyer hrsg. von Wilfried Härle, Leipzig 2006, S. 219–661.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-DKE-3100/3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

01-DKE-3000.PS01 Einführung in die Kirchengeschichte	
Dozent:	Johannes Träger
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 11:15–12:45, SR 3, ab 19.10.18
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Dieses Proseminar bietet die Möglichkeit, den kritischen Umgang mit kirchen- und theologiegeschichtlichen Quellen zu erlernen. Dazu werden grundlegende Arbeitsmethoden der Kirchengeschichte anhand exemplarischer Themenfelder erarbeitet. Weiterhin sollen Studierende befähigt werden, sich anhand eines Seminarthemas ein Referat sowie eine Proseminararbeit zu erarbeiten.
Literatur:	Marschies, C.: Arbeitsbuch Kirchengeschichte. Tübingen 1995. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE

	Voraussetzungen: Latinum, regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats, ggfs. Proseminararbeit. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-3000/3001 Basismodul Kirchengeschichte

01-DKE-3000WP.RE01 Repetitorium Kirchengeschichte (4 LP)	
Dozent:	Klaus Fitschen
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 17:15–18:45, SR 3, ab 16.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Im Repetitorium soll ein Überblick der Kirchengeschichte auf der Grundlage ihrer gebräuchlichen Periodisierung erarbeitet werden. Die Veranstaltung ist auf zwei Semester angelegt. Teil 1 befasst sich mit Antike und Mittelalter, Teil 2 wird im Sommersemester 2019 die Reformation und die Neuzeit behandeln. Die einzelnen Themen werden durch einführende Vorträge, Arbeitsblätter und zusammenfassende Erläuterungen wiederholt. Das Repetitorium dient insbesondere der Vorbereitung auf die Abschlussprüfung in Kirchengeschichte in den verschiedenen Studiengängen.
Literatur:	Hauschild, W.-D.: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. 2 Bde. Gütersloh 1995, 1999 u. ö. – Sommer, W.; Klahr, D.: Kirchengeschichtliches Repetitorium. 3. Aufl./ mit Lernfragen auf CD-ROM, Göttingen 2002 (UTB; 1796).
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	Wpf

01-DKE-3000WP.ÜB02 Christliche Literatur des 2. Jahrhunderts: Apostolische Väter, Apologeten, Märtyrerakten (3 LP)	
Dozent:	Luise Klafs
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 15:15–16:45, SR 3, ab 18.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die nachneutestamentliche Literatur des 2. Jahrhundert bietet einen bunten Strauß von Quellen, die einen kaleidoskopartigen Einblick in die Theologie und das kirchliche Leben des 2. Jahrhunderts ermöglichen. Ämterstrukturen bilden sich heraus, die schon im Neuen Testament angelegten Kontroversen um die Deutung der Jesusgestalt werden weiter entfaltet, die neue Religion verlangt nach Tolerierung in einer multireligiösen Gesellschaft, das Leitbild der Märtyrerin und des Märtyrers entsteht. In der Lehrveranstaltung sollen Quellen gelesen und interpretiert werden; über den sprachlichen Zugang wird man sich zu Beginn des Semesters verständigen.
Literatur:	wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

01-DKE-3000WP.ÜB01 Erasmus von Rotterdam, De libero arbitrio (3 LP)	
--	--

Dozent:	Armin Kohnle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 15:15–16:45, SR 3, ab 23.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Der Lektürekurs widmet sich der 1524 erschienenen Schrift des Erasmus von Rotterdam über den freien Willen, die Martin Luther zu seiner großen Erwiderng über den unfreien Willen provoziert hat. Die Schrift des Erasmus wird in deutscher Übersetzung gelesen, jedoch mit gelegentlichen Seitenblicken auf den lateinischen Ausgangstext. Die Teilnahme am Seminar zu Luthers Antwort ist zwar erwünscht, aber keine Voraussetzung für den Besuch des Lektürekurses.
Literatur:	De libero arbitrio diatribe sive collatio – Gespräch oder Unterredung über den freien Willen, übersetzt, eingeleitet und mit Anmerkungen versehen von Winfried Leskowsky, in: Erasmus von Rotterdam, Ausgewählte Schriften Bd. 4, Sonderausgabe Darmstadt 1995, S. 1–195.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

01-DKE-3000WP.ÜB03a Handschriftliche Quellen zur Kirchengeschichte Sachsens des 16. und 17. Jahrhunderts (3 LP)

Dozent:	Johannes Träger
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 13:15–14:45, SR 3, ab 19.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Diese Lehrveranstaltung ist der Abschluss einer seit dem WS 2014/2015 etablierten Übungsreihe zur Erschließung handschriftlicher Quellen zur Kirchengeschichte Sachsens der Reformationszeit. In bewährter Weise sollen deutsche Handschriften des 16. und 17. Jahrhunderts gelesen und Arbeitsweisen und Techniken ihrer Erschließung erlernt werden. Neben der Lesefähigkeit werden en passant Methoden der Quellenerschließung in kirchlichen und staatlichen Archiven erlernt und vertieft. Vorgesehen sind Quellenstücke, die neben Autographen bekannter Akteure abwechslungsreiche Einblicke in die kirchlichen Verhältnisse dieser kirchengeschichtlichen Epoche bieten. Ad fontes!
Literatur:	Boeselager, E. von: Schriftkunde: Basiswissen, Hannover 2004. – Brandt, A. von: Werkzeug des Historikers: eine Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften. 13. Aufl. Stuttgart 1992. – Dülfer, K.; Korn, H.-E.: Schrifttafeln zur deutschen Paläographie des 16.–20. Jahrhunderts. 2 Teile, 7. Aufl., Marburg 1992.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Die Übung steht allen Studierenden, auch anderer Fakultäten, offen. Ausdrücklich auch für Studierende, die noch keine Erfahrungen mit handschriftlichen Quellen gesammelt haben. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

01-DKE-3000WP.ÜB03b Personae non gratiae? – Die Bischöfe in der DDR (3 LP)

Dozent:	Nicole Bärwald-Wohlfarth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 09:15-10:45, SR 2, ab 26.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Kirchen in der DDR standen permanent unter besonderer Beachtung der staatlichen Stellen. Durch ihre herausgehobene Stellung waren vor allem die Bischöfe mit der Verantwortung für das Überleben der Kirchen im Kommunismus betraut. Dieser Verantwortung sind sie in unterschiedlichem Maße nachgekommen. Daher will das Seminar sich den Bischöfen der DDR-Landeskirchen widmen und ihre Rolle in der Gesamthistorie beleuchten. Im Rahmen dessen, werden zeitgleich die Hauptkonfliktfelder der DDR-Kirchengeschichte beleuchtet.
Literatur:	Wird zum Semesterbeginn als Reader zur Verfügung gestellt.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Haupt und Grundstudium. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst

01-DKE-3010WP.SE01 Lutherische Bildfrömmigkeit: Muttergottes, Salvator mundi, wahre Länge Christi, wahres Antlitz Christi, Zahlenmystik und die Heiligen (4 LP)	
Dozent:	Frank Schmidt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 9:15–10:45, SR 2, ab 22.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Bilder erschließen eine Frömmigkeit des 16. Jahrhunderts und der Barockzeit, die weithin unbekannt ist. Was steht wohl hinter der Beschäftigung mit dem vermuteten natürlichen Aussehen des Erlösers und seiner Mutter? Spielen oströmische theologische Formulierungen der "Renaissance" zur Zeit der Kaiserdynastie der "Makedonen" (9./10. Jh.) noch in nachreformatorischer Zeit eine Rolle? Vor allem aber handelt es sich um Bilder der schwer erschließbaren Volksfrömmigkeit. Aufgrund der schwierigen Literaturlage sollen Impulsreferate Anregung zum weiteren Gespräch geben, z. T. werden rein theologische Themen vergeben werden, um dann mit Bildern das Thema zu vertiefen.
Literatur:	Dobschütz, E. von: Christusbilder. Untersuchungen zur christlichen Legende. Leipzig 1899. – Engelbert Kirschbaum (Hg.): Lexikon der christlichen Ikonographie. Allgemeine Ikonographie. Rom, Freiburg, Basel, Wien 1968, Erster Band "Christus, Christusbild". – Lieske, R.: Protestantische Frömmigkeit im Spiegel der kirchlichen Kunst des Herzogtums Württemberg. München-Berlin 1973.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Auch für Grundstudium, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates wird erwartet. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

Territorialkirchengeschichte

01-DKE-3020WP.VL01 Kirchengeschichte Leipzigs (2 LP)	
Dozent:	Armin Kohnle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 9:15–10:45, HS 01, ab 22.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung behandelt die Kirchengeschichte der Stadt Leipzig von der Stadtgründung im Hochmittelalter bis in das 20. Jahrhundert im Überblick. Im Mittelpunkt stehen Kirchen und Geistlichkeit der Stadt, deren Entwicklung im Kontext der städtischen, der sächsischen und der deutschen Geschichte nachvollzogen wird. Die Leipziger Theologische Fakultät soll als Teil dieser Entwicklung einbezogen werden.
Literatur:	Enno Bünz/Armin Kohnle (Hrsg.): Das religiöse Leipzig. Stadt und Glauben vom Mittelalter bis zur Gegenwart, Redaktion Sebastian Kusche (Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Leipzig 6), Leipzig 2013. – Geschichte der Stadt Leipzig, 4 Bde., Leipzig 2015–2018.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

Institut für Systematische Theologie

01-DKE-4000WP.VL05b Die Theologie Rudolf Ottos (2 LP)	
Dozent:	Roderich Barth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 9:15–10:45, HS 01, ab 19.10.18
Teilnehmerzahl:	100
Inhalt:	Rudolf Otto gehört zu den großen Außenseitern der neueren Theologiegeschichte. Während er in der Religionswissenschaft immerhin bis in die 1960er Jahre hinein noch großes Ansehen genoss, wurde er in der evangelischen Theologie des 20. Jahrhunderts kaum rezipiert. Erst in den letzten Jahren beginnt das Interesse an seiner Theologie und Religionsforschung wieder zu erwachen. Die Vorlesung wird sich an den Hauptstationen der Werkgeschichte orientieren, die weit mehr zu bieten hat als lediglich das epochale Hauptwerk von 1917 ("Das Heilige"), das samt den oft übersehenden Begleitbänden aber natürlich auch gewürdigt wird. Im Medium seines Œuvres begegnet aber ein Themenspektrum, das umfassender kaum zu denken ist und daher einen wunderbaren Überblick über theologische Grundfragen bietet: Luthers Geistbegriff, Schleiermachers Reden, Auseinandersetzung mit Naturalismus und Darwinismus, Kantisch-Fries'sche Religionsphilosophie, Jesusdeutung, Reich Gottes und Menschensohn, West-Östliche Mystik, Indiens Gnadenreligion und die Gottheit der Arier, Wertethik und Verantwortung und vieles mehr.
Literatur:	Otto, R.: Theologie – Religionsphilosophie – Religionsgeschichte, hg. v. J. Lauster, P. Schüz, R. Barth, Chr. Danz, Berlin 2014.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Lehramt
Modulverwendung:	01-DKE-4100/4101 Aufbaumodul Systematische Theologie (Die VL kann mit einer zweiten 2stündigen VL für das Aufbaumodul ST I und II kombiniert werden.) Wpf

01-DKE-4000WP.VL01 Einführung in die systematische Theologie (Schwerpunkt Dogmatik) (2 LP)	
Dozent:	Roderich Barth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 11:15–12:45, Camp HS 11, ab 18.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Nach einer wissenschaftstheoretischen Einordnung und religionstheoretischen Grundlegung der Systematischen Theologie entfaltet die Vorlesung die Hauptsymbole des christlichen Glaubens im Überblick (materiale Dogmatik).
Literatur:	Trillhaas, W.: Dogmatik, Berlin – New York, 4. Aufl. 1980. – Leonhardt, R.: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie, Göttingen, 4. Aufl. 2009. – Danz, C.: Systematische Theologie. Tübingen 2016.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Lehramt, Interessierte aller Studiengänge
Modulverwendung:	01-REL-ST040/041 Systematische Theologie I 01-DKE-4000/4001 Basismodul Systematische Theologie Wpf

01-DKE-4000WP.VL04 Einführung in die systematische Theologie (Schwerpunkt Ethik) (2 LP)	
Dozent:	Georg Neugebauer

Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 11:15–12:45, Camp HS 5, ab 19.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung bietet zunächst einen Einblick in die historische Entwicklung der Ethik, insbesondere im Bereich des evangelischen Christentums. Im Zuge dieser Darstellung werden anhand einschlägiger Positionen unterschiedliche Typen der Ethik vorgestellt. In einem weiteren Schritt kommen zentrale Themenfelder der evangelischen Ethik zur Sprache.
Literatur:	
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Lehramt, Interessierte aller Studiengänge
Modulverwendung:	01-REL-ST040/041 Systematische Theologie I 01-DKE-4000/4001 Basismodul Systematische Theologie Wpf

01-DKE-4000WP.VL05a Religion und Toleranz (2 LP)	
Dozent:	Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 7:30–9, HS 01, ab 17.10.18
Teilnehmerzahl:	
Inhalt:	Die Vorlesung erläutert zunächst den Begriff der Toleranz und untersucht dann das Verhältnis von Religion und Toleranz. Dies geschieht in erster Linie mit Blick auf die Christentumsgeschichte; ergänzt wird diese Perspektive durch Hinweise zum Toleranzverständnis im Islam.
Literatur:	wird im Laufe der Vorlesung genannt.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-REL-042/43/44 Systematische Theologie II 01-DKE-4100/4101 Aufbaumodul Systematische Theologie 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-REL-ST042.VL02 Grundfragen des Christentums (Gruppe 2 - LA Ethik/Philosophie) (2 LP)	
Dozent:	Thomas Linke
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 17:15–18:45, Camp HS 11, ab 16.10.18
Teilnehmerzahl:	
Inhalt:	Die Veranstaltung untersucht im Gespräch mit philosophischen und biblischen Texten Leitfragen der christlich-protestantischen Religion. Ziel ist eine systematische Darstellung der wichtigsten theologischen Inhalte in ihrer Gegenwartsrelevanz. Die Veranstaltung ist für Studierende ohne Vorwissen gedacht.
Literatur:	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium, Lehramt Ethik/Philosophie, interessierte Studierende anderer Studiengänge, Seniorenstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Es sind sowohl die ÜB01b, die ÜB02b als auch die VL02 zu absolvieren. Modulverantwortlicher: Andreas Schüle

Modulverwendung:	01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums Wpf
-------------------------	--

01-DKE-4000WP.SE03 Stolz und Demut – Zur Ambivalenz religiöser Positionierung (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 17:15–18:45, SR 4, ab 16.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Seminar will die tiefe Ambivalenz religiöser Positionierung – also das Changieren zwischen prosozialer Motivationskraft und Gewaltlegitimation, das sich in der Gegenwart vielerorts zeigt – methodisch untersuchen. Den beiden wechselseitig auf vielfache Weise systematisch und historisch miteinander verbundenen Konzepten von Stolz und Demut kommt dabei nachgerade paradigmatischer Rang zu. Während Stolz diejenige Form von Selbstachtung oder Ehrgefühl bezeichnet, die Gegenstand von Kränkung werden und destruktive Kraft entfalten kann, ist Demut eine Form von Selbstrelativierung, die einer aggressiven Selbstbehauptung entgegensteht und als religiöse Quelle für den Dienst am Nächsten und die Achtung der Würde Anderer fungiert. Doch diese Bewertung ist keineswegs zwingend: Demut kann Demütigung, autoritäre Strukturen ja gar Selbstüberhebung fördern, während Stolz als natürliches Gefühl nicht zwangsläufig eine Form des Hochmutes ist, sondern auch eine notwendige Voraussetzung für die Wertschätzung Anderer darstellen kann.
Literatur:	wird im Seminar bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Hauptstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-4100/4101 Aufbaumodul Systematische Theologie 01-DKE-7100 Wpf

01-DKE-1000WP.SE01c Auf der Suche nach der Seele: Alttestamentliche und systematisch-theologische Anthropologie im Gespräch (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth; Andreas Schüle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 17:15–18:45, SR 4, ab 17.10.18
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Innerhalb der Bibelwissenschaft wie auch der Systematischen Theologie trifft das Konzept der "Seele" wieder auf verstärktes Interesse. Kommt der Mensch in der Vielfalt seiner physischen und psychischen Lebensvollzüge "in sich selbst noch einmal vor" (N. Luhmann)? Wenn ja, wie kann man diese integrale Funktion eigentlich beschreiben? Welche Sprache, welche Bilder und Metaphern stehen dafür zur Verfügung? Und ist der als "Seele" verstandene Mensch in besonderer Weise auch der Ausgangspunkt für eine theologische Anthropologie? Diese und andere Fragen sollen im Verlauf des Seminars alttestamentlich und systematisch-theologisch beleuchtet und vergleichend diskutiert werden.
Literatur:	wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium (D/KE); Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse sind erwünscht, aber nicht verpflichtend

	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-1100/1101 Aufbaumodul Altes Testament 01-DKE-4100/4101 Aufbaumodul Systematische Theologie 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

01-DKE-4000WP.SE02a Bergpredigt und christliche Ethik (4 LP)	
Dozent:	Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 13:15–14:45, SR 2, ab 22.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Den Hauptgegenstand des Seminars bildet Luthers Auslegung der Bergpredigt in seinen Wochenpredigten von 1530 bis 1532. Die kritische Lektüre der Lutherschen Wochenpredigten wird begleitet von einer exegetischen Erschließung von Mt 5-7 (auf der Grundlage des griechischen Textes sowie unter Heranziehung des die wirkungsgeschichtliche Dimension betonenden Kommentars von Ulrich Luz).
Literatur:	
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Graecum Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-4100/4101 Aufbaumodul Systematische Theologie 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul

01-DKE-4000WP.SE02b Die Würde des Menschen ist antastbar. Theologische Einwürfe in ethischen Konflikten der Gegenwart (4 LP)	
Dozent:	Ulf Liedke
Zeit/Ort:	Blockseminar Vorbesprechung: 22.10.18, 17:15 bis 18:45 Uhr Block 1: Freitag, 7.12.18, 14:00 bis 19:00 Uhr; Samstag, 8.12.18, 9:00 bis 17:00 Uhr Block 2: Freitag, 25.01.19, 14:00 bis 19:00 Uhr; Samstag, 26.01.19, 9:00 bis 17:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	"Die Würde des Menschen ist unantastbar." Der erste Satz unseres Grundgesetzes bringt ein Menschenbild zur Geltung, das entscheidend durch die jüdisch-christliche Tradition geprägt ist. Er bildet zugleich die Grundlage der Menschenrechte. So einfach und klar diese Aussage zur Menschenwürde ist – in zahlreichen konkreten Situationen ist es allerdings keineswegs von vornherein klar, ob und in welcher Weise die Würde des Menschen in Frage steht. Das gilt besonders für Situationen, in denen sich gegensätzliche Positionen gegenüberstehen, die jeweils für sich den Respekt der Menschenwürde in Anspruch nehmen. Kann es zum Beispiel ethisch gerechtfertigt werden, einem Entführer die Zufügung von Schmerzen anzudrohen, wenn nur so das Leben des Entführten zu retten scheint? Verstößt die Einrichtung von Babyklappen gegen die Menschenwürde oder ist sie ein letzter Ausweg zur Rettung von Kindern, die sonst womöglich getötet würden? Wird mit der Präimplantationsdiagnostik die Menschenwürde in Frage gestellt? Im ersten Teil des Seminars wird die Kategorie der Menschenwürde theologisch reflektiert. Im zweiten Teil werden strittige Themen – wie die eben genannten – aus der Perspektive theologischer Ethik vorgestellt und diskutiert. Die Würde des Menschen ist antastbar und verletzlich. Gerade deshalb kommt ihrer Achtung höchste Aktualität zu.

Literatur:	Härle, W.: Ethik. Berlin, New York 2011. – Krefß, H.: Ethik der Rechtsordnung. Staat, Grundrechte und Religionen im Licht der Rechtsethik, Stuttgart 2011. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-4100/4101 Aufbaumodul Systematische Theologie 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpfp

01-DKE-4000WP.SE01 Der "neue" Atheismus (4 LP)	
Dozent:	Georg Neugebauer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 15:15–16:45, SR 3, ab 22.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In dem Seminar werden wir uns mit dem sogenannten neuen Atheismus beschäftigen, der vor allem im angelsächsischen Bereich beheimatet ist, sich aber auch in Kontinentaleuropa lautstark zu Wort meldet und sich zu etablieren versucht. Anhand der Lektüre einschlägiger Texte sollen die weltanschaulichen Grundlagen sowie die argumentativen Muster des neuen Atheismus herausgearbeitet und in ihrer Bedeutung für die systematisch-theologische Reflexion diskutiert werden.
Literatur:	
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-REL-042/43/44 Systematische Theologie II 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpfp

01-DKE-3040WP.SE01 Cantai au Senhor ("Ich sing dir mein Lied") – eine musikalische Reise in die weltweite Ökumene (4 LP)	
Dozent:	Jochen Arnold; Ravinder Salooja
Zeit/Ort:	Blockseminar: 09.11. bis 11.11.2018 im Missionshaus, Paul-List-Str. 19, 04103 Leipzig 09.11.2018, 16:00 – 21:00 Uhr 10.11.2018, 9:00 – 18:00 Uhr 11.11.2018, 9:00 – 13:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Zum ersten Mal bieten der Leipziger Missionsdirektor Ravinder Salooja und Prof. Dr. Jochen Arnold Hildesheim/Leipzig, Kirchenmusiker und Theologe, der in etlichen internationalen Zusammenhängen wie LWF und GEKE liturgisch und musikalisch aktiv ist, gemeinsam ein praktisch-theologisches Seminar zum internationalen Kirchenlied an. Ziel der Veranstaltung ist es, die aktuellen ökumenischen Entwicklungen im Bereich des Kirchenliedes kennenzulernen und selbst musikalisch und liturgisch einen Gottesdienst mit internationalem Liedgut zu gestalten. Songs und liturgische Stücke aus allen Kontinenten und unterschiedlichen spirituellen Traditionen werden poetisch reflektiert, musikalisch eingeübt und Möglichkeiten der Vermittlung für die Gemeinde bedacht. Die musikalische Erarbeitung der Lieder mit Blick auf den Gottesdienst ist Teil des Seminars; neben der eigenen Stimme sind eigene Instrumente sehr willkommen.
Literatur:	"Thuma Mina", "freiTöne" sowie Lieder der letzten ökumenischen Versammlungen und Konferenzen. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Wintersemesters bekannt gegeben. Referate zu einzelnen Liedern und Themen werden dann verteilt.

Organisatorisches:	Sonstige Informationen: Ein von den Seminarteilnehmer_innen gestalteter Gottesdienst am 11.11.2018, 11 Uhr, in der Universitätskirche St. Pauli ist Teil des Seminars.
Modulverwendung:	Wpf

01-DKE-4000.PS01a Proseminar Systematische Theologie (D/KE): Paul Tillich, Der Mut zum Sein	
Dozent:	Konstantin Sacher
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 13:15–14:45, SR 4, ab 17.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Paul Tillich war einer der wirkmächtigsten und kreativsten, innovativsten Theologen des 20. Jahrhunderts. Diese Kombination macht ihn besonders interessant. Wir nähern uns seiner Theologie anhand der Schrift "Der Mut zum Sein" (1952). Diese Schrift Tillichs wurde zum theologischen Bestseller und gehört zu den bekanntesten theologischen Schriften des letzten Jahrhunderts. Aber, und das ist noch viel wichtiger, ihre Kernthese, dass der Glaube kein Führwahrhalten, sondern ein Mutigsein ist, das sich der Angst, die jedes Leben bedroht, entgegenstellt, scheint heute, wo viele gesellschaftliche Debatten wieder von Angst bestimmt werden, direkt in unsere Zeit zu sprechen. Ob das wirklich so ist, wollen wir gemeinsam am Text überprüfen. Außer der möglichst zusammenhängenden Lektüre der Schrift werden wir im Proseminar auch auf einleitende Fragen des Faches eingehen: Was ist Systematische Theologie überhaupt? Wie arbeite ich in der Systematischen Theologie? Wie schreibe ich eine systematisch theologische Proseminararbeit?
Literatur:	Tillich, P.: Der Mut zum Sein, hrsg. v. Christian Danz, 2. Auflage Berlin/Boston 2015. (bitte anschaffen)
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-4000/4001 Basismodul Systematische Theologie

01-DKE-4000.PS01b Proseminar Systematische Theologie (Lehramt) – Ethische Themen am Lebensende	
Dozent:	Konstantin Sacher
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 17:15–18:45, HS 01, ab 17.10.18
Teilnehmerzahl:	45
Inhalt:	Ethische Themen am Lebensende, etwa Sterbehilfe, Organtransplantation, Patientenverfügung, sind gesellschaftlich virulent. Auch die Theologie ist als Ratgeber immer wieder gefragt. Doch wie sind solche Anfragen zu beurteilen? Was hat die Theologie zu solchen Diskursen beizutragen? Nicht zuletzt: Was tun wir überhaupt, wenn wir Ethik aus theologischer Perspektive betreiben? All diese Fragen spielen auch im schulischen Religionsunterricht eine Rolle. Es lohnt sich also, sie im Rahmen eines Seminars zu stellen und dabei in den größeren Rahmen der Systematischen Theologie einzuordnen. Im Seminar werden wir außerdem propädeutische Fragen des Faches klären: Was ist Systematische Theologie überhaupt? Was ist theologische Ethik? Wie arbeite ich in der Systematischen Theologie?
Literatur:	wird im Seminar bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Lehramt

	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-REL-ST040/041 Systematische Theologie I

01-DKE-0000d Tutorium Philosophie	
Dozent:	Matthias Hofmann; Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	Wöchentlich 2 UE Do 13:15–14:45, SR 1, ab 18.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Tutorium dient der Vorbereitung auf das Philosophicum. Zu diesem Zweck wird anhand der wichtigsten Denker ein Überblick über die Geschichte und Disziplinen der Philosophie erarbeitet. Darüber hinaus soll durch eine auszugsweise Lektüre einiger Klassiker der Umgang mit philosophischer Primärliteratur eingeübt werden. Bei allem wird auch immer wieder die Frage nach dem Verhältnis der Theologie zur Philosophie zu stellen sein.
Literatur:	Störig, H. J.: Kleine Weltgeschichte der Philosophie, Frankfurt/Main 2011 (und zahlreiche andere Auflagen). – Kunzmann, P./Burkard, F.-P./Wiedmann, F.: dtv-Atlas Philosophie, München 2007, 13. Auflage.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Vorausgesetzt wird die Übernahme eines Kurzreferates und regelmäßige Lektürevorbereitung.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-4000WP.OS01 Systematisch-theologische Sozietät (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth; Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	Fr 16–18h, 14tägig
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Lektüre und Diskussion klassischer sowie aktueller Positionen aus den Bereichen Philosophie, Theologie und Kulturwissenschaft
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	keine

Institut für Praktische Theologie

01-DKE-5000WP.VL02 Liturgik – Geschichte und Gegenwart, Herausforderungen und Chancen des Gottesdienstes (2 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 15:15–16:45, HS 01, ab 18.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung bietet in einem Semester einen kompakten Überblick über die "Liturgik", die "Lehre vom Gottesdienst". Dabei sind geschichtliche Entwicklungen ebenso im Blick wie gegenwärtige Herausforderungen, Sonntagsgottesdienste ebenso wie Gottesdienste zu Kasualien und besonderen Anlässen. Es geht um solides Grundwissen, praktische Reflexionen und Anregungen sowie Einblicke in gegenwärtige Forschungsaufgaben.
Literatur:	Meyer-Blanck, M.: Gottesdienstlehre, Tübingen 2011.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Alle, die am (evangelischen) Gottesdienst interessiert sind und speziell Studierende im Aufbaumodul Praktische Theologie I. Voraussetzungen: Nach Möglichkeit ein bereits abgeschlossenes Basismodul Praktische Theologie. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Alexander Deeg
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I WPF

01-DKE-5000WP.VL04a Einführung in die Praktische Theologie (2 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 15:15–16:45, HS 01, ab 16.10.18
Teilnehmerzahl:	110
Inhalt:	Praktische Theologie lebt in der Spannung zwischen konkreten Phänomenen des Glaubens und akademischer Reflexion. Sie beschäftigt sich mit privater und gesellschaftlicher Religiosität ebenso wie mit grundlegenden Arbeitsfeldern in der Kirche. Die Vorlesung gibt einen Überblick über Aufgaben und Wege der Praktischen Theologie, über die Geschichte des Faches und seine Methoden. Sie ermöglicht so Orientierung in einem weiten Feld und kann hoffentlich Lust machen auf ein vertieftes Studium der Praktischen Theologie.
Literatur:	Deeg, A. /Meier, D.: Praktische Theologie. Module der Theologie 5, Gütersloh 2009. – Grethlein, C.: Praktische Theologie. Berlin u.a. 2012.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Anfängerinnen und Anfänger im Fach Praktische Theologie. Voraussetzungen: Interesse am Fach Praktische Theologie. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Alexander Deeg
Modulverwendung:	01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie, Religions- und Gemeindepädagogik 01-DKE-5001 Basismodul Praktische Theologie, Religions- und Gemeindepädagogik (neues Modul) Wpf

01-DKE-5000WP.VL04b Beruf Pfarrer: Manager, Therapeut, Mystagoge, Prediger (2 LP)	
Dozent:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 9:15–10:45, HS 01, ab 18.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die totgesagte Pastoraltheologie ist wieder auferstanden! Nicht nur permanente Strukturreformen zeigen, dass sich der Pfarrberuf im Wandel befindet. So plural wie die Gesellschaft insgesamt stellen sich inzwischen die pastoraltheologischen Ansätze und die mit ihnen verbundenen Pfarrbilder dar. Die Vorlesung will Studierenden dazu helfen, neben Einsichten in das Berufsbild einer Pfarrerin/eines Pfarrers ein reflektiertes pastorales Selbstverständnis zu entwickeln. Dazu sollen theologische Grundlagen, gesellschaftliche Herausforderungen und Chancen und Aufgaben des Pfarrberufs thematisiert werden. Ein Film aus der Serie "Oh Gott, Herr Pfarrer" von Felix Huby fungiert als Einstieg in das Thema.
Literatur:	Josuttis, M.: Die Einführung in das Leben. Pastoraltheologie zwischen Phänomenologie und Spiritualität, Gütersloh 1996. – Karle, I.: Der Pfarrberuf als Profession. Gütersloh 2001. – Klessmann, M.: Pfarrbilder im Wandel. Neukirchen-Vluyn 2001. – Greshake, G.: Priester sein in dieser Zeit. Theologie, pastorale Praxis, Spiritualität. 2. Auflage, Freiburg u.a. 2001. – Wagner-Rau, U.: Auf der Schwelle. Das Pfarramt im Prozess des kirchlichen Wandels. Stuttgart 2009.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium, Seniorenstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie, Religions- und Gemeindepädagogik 01-DKE-5001 Basismodul Praktische Theologie, Religions- und Gemeindepädagogik (neues Modul) 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

01-DKE-5100.SE01 Homiletisches Seminar	
Dozent:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 13:15–16:45, SR 1, ab 16.10.18 + Sonntagvormittag (zu wechselnden Gottesdienstzeiten) Liturgischer Tag am 27.10.2018 (9-ca. 16 Uhr im Evangelischen Studienhaus Leipzig) Die Teilnahme daran ist obligatorisch.
Teilnehmerzahl:	18
Inhalt:	Zu Beginn des Seminars erfolgt eine kurze Einführung in die Grundfragen der Gottesdienstgestaltung und der Predigt. Im Seminar erarbeiten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Predigten und liturgische Elemente für Gottesdienste, die in Leipziger Gemeinden stattfinden. Jeder Teilnehmende erhält die Gelegenheit, einmal zu predigen, einmal den Lektorendienst zu übernehmen und einmal einen Gottesdienst liturgisch zu leiten. Neben der Mitarbeit in der Seminarsitzung wird die Teilnahme am Liturgischen Tag und in der Regel an den sonntäglichen Gottesdiensten erwartet. Die Seminarsitzungen gliedern sich in der Regel wie folgt: eine kurze Reflexion der Gottesdiensterfahrungen des vergangenen Sonntags, eine Besprechung eines wissenschaftlichen Textes zu homiletischen Fragen, ein exegetisch-hermeneutischer Vortrag zu den wechselnden Predigttexten und den Vortrag des Predigtentwurfs für die Predigt des kommenden Sonntags im Andachtsraum.

Literatur:	W. Engemann/Frank M. Lütze (Hg.): Grundfragen der Predigt. Ein Studienbuch, 2. Auflage, Leipzig 2009. – Grözinger, A.: Homiletik. Gütersloh 2008. Weitere Texte zur Homiletik werden auf Moodle für alle Teilnehmenden hochgeladen.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium; Voraussetzungen: Besuch eine Proseminars in Praktischer Theologie; Vorheriger bzw. paralleler Besuch der Übung Liturgisches Handeln Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I

01-DKE-5000WP.SE02 Abendmahl feiern (4 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; Ferenc Herzig
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 17:15–18:45, SR 1, ab 18.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Manche lieben es und können sich keinen evangelischen Gottesdienst ohne Abendmahl vorstellen; für andere ist es eher ein Grund, nicht in den Gottesdienst zu kommen, wenn sie wissen, dass dieser mit Abendmahl gefeiert wird. Empirische Studien liefern ein überaus ambivalentes Ergebnis, wenn Evangelische nach dem Abendmahl gefragt werden. Was eigentlich geschieht im Abendmahl? Welche wesentlichen Umbrüche gab es in der Geschichte seiner Feier? Mit welchen theologischen Logiken wird es reflektiert? Wer darf daran teilnehmen? Wie wird es in unterschiedlichen Kirchen und zu unterschiedlichen Anlässen gefeiert? Wäre eine radikale Reform der Praxis unserer Feier an der Zeit? – Diese und weitere Fragen nehmen wir im Seminar auf und diskutieren sie auf der Grundlage älterer und neuerer Literatur gemeinsam. Selbstverständlich werden wir auch Feiern des Abendmahls wahrnehmen und die eine und andere auch selbst gestalten.
Literatur:	Grethlein, C.: Abendmahl feiern in Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Leipzig 2015.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende mit Interesse am Thema Voraussetzungen: Keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	Wpf

01-DKE-5000WP.SE03 Kirche, Diakonie und die Flüchtlinge (4 LP)	
Dozent:	Jochen Bohl
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 11:15–12:45, SR 1, ab 16.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In der Flüchtlingskrise der Jahre 2015/16 war die Position der Kirche von Beginn an unmissverständlich am Gebot der Fremdenliebe orientiert. Zahlreiche Ehrenamtliche in den Kirchgemeinden und Mitarbeitende in professionellen Strukturen der Diakonie leisteten erstaunliche Beiträge, um "das zu schaffen". In der Folgezeit, nach dem Abflauen der Willkommenskultur, traten allerdings auch innerkirchliche Bruchlinien zutage angesichts der Einsicht, dass Migration in die EU und nach Deutschland weiterhin ein langfristig bedeutsamer Faktor für die gesellschaftliche Entwicklung sein wird. Das Seminar beschäftigt sich mit dem kirchlich-diakonischen Beitrag zur Aufnahme und Integration der Schutzsuchenden sowie dessen biblischen Grundlagen.

	Erörtert werden zudem grundsätzliche Fragestellungen der Einwanderungspolitik, darunter die Ursachen von Wanderungsbewegungen, die Folgen der Migration für die Herkunfts- und Aufnahmeländer und Problemstellungen im Zusammenhang von Integration und Assimilation. Praktiker der diakonischen Arbeit berichten von Erfahrungen und aktuellen Herausforderungen.
Literatur:	Seebass, H.: Vätergeschichte I. Neukirchen-Vluyn 1997. – Luz, U. Das Evangelium nach Matthäus. Band 3, Neukirchen-Vluyn 1997. – EKD Texte 108: "...denn ihr seid selbst Fremde gewesen" Vielfalt anerkennen und gestalten, Hannover 2009. – Vogel, L.: Die Dresdner überseeische Auswanderung aus Sachsen im 19. Jahrhundert. Strukturen - Konjunkturen - Motive Hefte, 2016. – Meier-Braun, K.-H. ; Weber, R.: Deutschland Einwanderungsland : Begriffe - Fakten – Kontroversen, Stuttgart 2017. – Kortendiek, N., Martinez Mateo, M.: Grenze und Demokratie: ein Spannungsverhältnis, Frankfurt 2017. – Koopmans, R.: Assimilation oder Multikulturalismus? Bedingungen gelungener Integration, Berlin 2017. – Sackmann, R.; Prümm, K.; Schultz, T. : Kollektive Identität türkischer Migranten in Deutschland? Erste Annäherung an eine Forschungsfrage. In: Kollektive Identität, Assimilation und Integration, Bremen 2010. – Luft, St.: Die Flüchtlingskrise, München 2016. – Collier, P.: Exodus, München 2014. Simmel, G.: Exkurs über den Fremden. in: Soziologie. Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung, Gesamtausgabe Bd. 2, Frankfurt 1992. – Esser, H.: Assimilation, ethnische Schichtung oder selektive Akkulturation? Neue Theorien der Eingliederung von Migranten und das Modell der intergenerationalen Integration. in: Kalter, F.: Migration und Integration, Wiesbaden 2008, S. 81-107. – eventuell: Albertz, R. Die Exilszeit, Stuttgart 2001. – Schmidt, Werner H.: Das Buch Jeremia. Kapitel 21-52, Göttingen 2013. – Nuscheler, F.: Internationale Migration. Wiesbaden 2004. – Kalter, F.: Migration und Integration. Wiesbaden 2008. – Kalter, F.: Ethnische Kapitalien und der Arbeitsmarkterfolg Jugendlicher türkischer Herkunft, in: M. Wohlrab-Sahr, L.Tezcan (Hrsg.): Konfliktfeld Islam in Europa, Baden-Baden 2007, S. 393-417.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

01-DKE-3040WP.SE01 Cantai au Senhor ("Ich sing dir mein Lied") – eine musikalische Reise in die weltweite Ökumene (4 LP)	
Dozent:	Jochen Arnold; Ravinder Salooja
Zeit/Ort:	Blockseminar: 09.11. bis 11.11.2018 im Missionshaus, Paul-List-Str. 19, 04103 Leipzig 09.11.2018, 16:00 – 21:00 Uhr 10.11.2018, 9:00 – 18:00 Uhr 11.11.2018, 9:00 – 13:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Zum ersten Mal bieten der Leipziger Missionsdirektor Ravinder Salooja und Prof. Dr. Jochen Arnold Hildesheim/Leipzig, Kirchenmusiker und Theologe, der in etlichen internationalen Zusammenhängen wie LWF und GEKE liturgisch und musikalisch aktiv ist, gemeinsam ein praktisch-theologisches Seminar zum internationalen Kirchenlied an. Ziel der Veranstaltung ist es, die aktuellen ökumenischen Entwicklungen im Bereich des Kirchenliedes kennenzulernen und selbst musikalisch und liturgisch einen Gottesdienst mit internationalem Liedgut zu gestalten. Songs und liturgische Stücke aus allen Kontinenten und unterschiedlichen spirituellen Traditionen werden poetisch reflektiert, musikalisch eingeübt und Möglichkeiten der Vermittlung für die Gemeinde bedacht. Die musikalische Erarbeitung der Lieder mit Blick auf den Gottesdienst ist Teil des Seminars; neben der eigenen Stimme sind eigene Instrumente sehr willkommen.

Literatur:	"Thuma Mina", "freiTöne" sowie Lieder der letzten ökumenischen Versammlungen und Konferenzen. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Wintersemesters bekannt gegeben. Referate zu einzelnen Liedern und Themen werden dann verteilt.
Organisatorisches:	Sonstige Informationen: Ein von den Seminarteilnehmer_innen gestalteter Gottesdienst am 11.11.2018, 11 Uhr, in der Universitätskirche St. Pauli ist Teil des Seminars.
Modulverwendung:	Wpf

01-DKE-5110.SE02 Krankenseelsorge (4 LP)	
Dozent:	Werner Biskupski; Michael Böhme
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 15:15–16:45, SR 2, ab 16.10.18
Teilnehmerzahl:	12
Inhalt:	In diesem Seminar sollen erste Erfahrungen mit Krankenbesuchen gemacht werden. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin besucht in diesem Semester regelmäßig Patienten auf einer Krankenstation. In den Seminarsitzungen werden die dabei gemachten Erfahrungen in der Gruppe besprochen und bearbeitet. Werner Biskupski ist Pfarrer i.R. und Lehrsupervisor (DGfP). Michael Böhme ist Seelsorger am Universitätsklinikum Leipzig.
Literatur:	wird im Seminar bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Die erste Sitzung mit entscheidenden Absprachen findet am 16. Oktober 2018 statt. Zum Seminar gehört verpflichtend eine Blockeinheit am 19. Oktober 2018 von 15.00-20.00 Uhr. Ausländische Studierende nehmen bitte vor Beginn des Seminars Kontakt zu den Seminarleitern auf. Für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar ist die Belegung des Tutoriums "Krankenseelsorge" unerlässlich.
Modulverwendung:	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II/Religions- und Gemeindepädagogik 01-DKE-5111 Aufbaumodul Praktische Theologie II/Religions- und Gemeindepädagogik (neues Modul) Wpf

01-DKE-5110.ÜB01 Krankenseelsorge Tutorium (2 LP)	
Dozent:	Werner Biskupski; Michael Böhme
Zeit/Ort:	1 UE / Wöchentlich 2 UE Di 17:15–18, SR 2, ab 16.10.18
Teilnehmerzahl:	12
Inhalt:	Dieses Tutorium soll die im Seminar "Krankenseelsorge" gemachten Erfahrungen des Lernens an der eigenen Person vertiefen. Grundlegende Themen zur Kommunikation mit Kranken werden im Blick auf eigenes Verhalten und hinsichtlich des Beziehungsgeschehens bewusst gemacht, aber auch diskutiert und theoretisch vertieft.
Literatur:	
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Die erste Sitzung mit entscheidenden Absprachen findet am 16. Oktober 2018 statt. Verpflichtend gehört die Blockeinheit am 19. Oktober 2018 von 15.00-20.00 Uhr

	zur Lehrveranstaltung. Ausländische Studierende nehmen bitte vor Beginn des Seminars Kontakt zu den Seminarleitern auf. Ergänzung: Die Teilnahme am Tutorium ist an das Seminar "Krankenseelsorge" gebunden.
Modulverwendung:	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II/Religions- und Gemeindepädagogik 01-DKE-5111 Aufbaumodul Praktische Theologie II/Religions- und Gemeindepädagogik (neues Modul) Wpf

01-DKE-5000.PS01 Zwischen Ereignis und Wissenschaft – Proseminar Praktische Theologie	
Dozent:	Ferenc Herzig
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 17:15–18:45, SR 1, ab 17.10.18
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	"Praktische Theologie [...] oszilliert zwischen Kritik aus der Distanz und dem Ereignis gelebter Gottesgegenwart", so meinte einst der Erlanger Praktische Theologe Martin Nicol. Im Proseminar wird dieser These nachgegangen und dabei in die zentralen Methoden und Arbeitsweisen, in die Fächer und in die grundlegenden Dimensionen der Praktischen Theologie eingeführt werden.
Literatur:	Grundlegend kann begleitend gelesen werden: Meyer-Blanck, M.: Gottesdienstlehre. Tübingen 2011. Weitere Literatur wird im laufenden Seminar bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Grundstudium Voraussetzungen: Keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie, Religions- und Gemeindepädagogik 01-DKE-5001 Basismodul Praktische Theologie, Religions- und Gemeindepädagogik (neues Modul)

01-DKE-5000WP.ÜB01 Kirche und Medien (3 LP)	
Dozent:	Andreas Roth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 13:15–14:45, SR 3, ab 17.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Wie kann das Evangelium in die Medien kommen – und was genau kann ich dafür tun? Gibt es einen christlichen Journalismus – was macht ihn aus? Wie kritisch darf und muss er sein? Und was können Theologinnen und Theologen von Medien lernen? Die Lehrveranstaltung will diesen Fragen nachgehen, theologische und ethische Fragen diskutieren und ganz praktisch üben: Wie funktionieren Medien, wie gewinne ich sie für Themen, wie schreibe ich packende Texte, wie nutze ich in der kirchlichen Arbeit die Klaviatur zwischen Gemeindebrief, Pressearbeit und Social Media? Aspekte, die in der Übung in einzelnen Einheiten bedacht werden, sind u.a.: - Der Auftrag christlicher Publizistik: biblische/theologische Ansätze - Kirchen-PR oder Kirchenkritik? Die Grenze zwischen Öffentlichkeitsarbeit und Journalismus - Journalismus von der Bibel lernen: Geschichten finden und erzählen - Themen finden, um Medien für kirchliche Inhalte zu gewinnen - Öffentlichkeitsarbeit praktisch: Wie schreibe ich Pressemitteilungen, was braucht ein Pressetermin – und was brauchen meine Adressaten? - Vom Journalismus für Kanzel und Unterricht lernen: Wie ich auf den Punkt komme – und davor Spannung halte - Wie Wörter und Sätze wirken – Werkstatt. Hinzu kommen Besuche in ausgewählten Redaktionen.

Literatur:	Kramer, M.; Call, W. (Hgg.): Telling True Stories. A Nonfiction Writers` Guide, New York 2007. – Meier, Daniel: Kirche in der Tagespresse, Erlangen 2006. – Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (Hgg.): Öffentlichkeitsarbeit für Nonprofit-Organisationen, Wiesbaden 2004.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: An zwei Terminen stehen Besuche außerhalb an: 1) Redaktion "Der Sonntag" und 2.) Kirchenredaktion des Radiozentrums Leipzig
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul Wpf

01-DKE-5100.ÜB01 Liturgisches Handeln/ Liturgisches Singen	
Dozent:	Christian Lehnert; Sarah Herzer (Wittenberg)
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 13:15–14:45, SR 1, ab 24.10.18
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Wie spreche und wie singe ich, wie bewege ich mich als Liturg/-in im gottesdienstlichen Raum? Wie verhalte ich mich glaubwürdig zu Traditionen und agendarischen Formen? Wir üben uns ein in liturgisches Singen und Handeln. Hinzu tritt eine Einführung in Gottesdienstkunde und in die Dramaturgie des Gottesdienstes. Ein Teil der Übungen findet in Leipziger Kirchen statt.
Literatur:	Kleiner liturgischer Knigge, Hannover 2002/2014 (=Ergänzungsband zum Evangelischen Gottesdienstbuch, Berlin, 2002, S. 335-353). – Lehnert, C., Schnelle, M.: Die heilende Kraft der reinen Gebärde : Gespräche über liturgische Präsenz, 1. Aufl. Leipzig, 2016.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Erwartet wird die gelegentliche Vorbereitung einzelner Elemente eines Gottesdienstes als Voraussetzung für die gemeinsame Arbeit; bei der Vorbereitung zur Prüfung "Liturgisches Singen" werden Notenkenntnisse vorausgesetzt. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Im modularisierten Studiengang ist in dieser Lehrveranstaltung keine Prüfung zu absolvieren. Modulverantwortliche/r: Alexander Deeg
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I

01-DKE-0000a Modul Gemeindepraktikum	
Dozent:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	Termin für das Blockseminar: 24. und 25.5.2019 (Moritzburg) Verpflichtendes Vorbereitungstreffen: Die Vorbesprechung mit Dr. Straßberger (für alle, für die Dr. Straßberger das Praktikum organisiert) ist am Do, 24.01.2019, 13:30-15:00.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Modul besteht aus der Blockveranstaltung, die Professor Zimmerling mit Kollegen der Evangelischen Hochschule Moritzburg und der Hochschule für Kirchenmusik Dresden anbietet; und der Vorbesprechung zur Durchführung des Gemeindepraktikums, für die Dr. Straßberger zuständig ist, sowie dem

	Praktikumsbericht und einem Auswertungsgespräch. Für letzteres ist für Studierende im Diplomstudiengang und für Landeskirchen außerhalb Sachsens Professor Zimmerling zuständig; für Studierende der Landeskirche Sachsens Dr. Straßberger. Die Vorbesprechung zur Durchführung des Gemeindepraktikums mit Dr. Straßberger richtet sich nur an Studierende, die ein von ihm vermitteltes Praktikum absolvieren. Die Anmeldung zu diesem Praktikum sollte mindestens drei Monate vor dem geplanten Praktikumsbeginn mit dem dafür vorgesehenen Formular (Downloadmöglichkeit über www.sachsen-konvent.de) im Prüfungsamt erfolgen. Die Vorbesprechung bei Dr. Straßberger wird sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten.
Literatur:	
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende zum Ende des Grundstudiums/im Hauptstudium (nach der Diplomvorprüfung) Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Organisatorisches: Bitte melden Sie sich über das Modul Gemeindepraktikum an (01-DKE-5020) =Wahlpflichtbereich Modulverantwortliche/r: Peter Zimmerling
Modulverwendung:	01-DKE-5020 Gemeindepraktikum 01-DKE-5030 Gemeindepraktikum (neues Modul)

01-DKE-5000WP.OS01 Praktisch-theologische Sozietät (4 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In der Praktisch-theologischen Sozietät besteht die Möglichkeit, die eigenen Forschungsvorhaben vorzustellen und zur Diskussion zu stellen
Literatur:	
Organisatorisches:	Zielgruppe: Doktorandinnen/Doktoranden, Habilitandinnen/Habilitanden Termine: nach Vereinbarung
Modulverwendung:	keine

Religions-und Kirchensoziologie

01-DKE-5120WP.VL01 Religion und Religiosität in Deutschland und Europa (2 LP)	
Dozent:	Gert Pickel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 13:15–14:45, Camp HS 4, ab 16.10.18
Teilnehmerzahl:	
Inhalt:	Die aktuelle Entwicklung des Religiösen in westlichen (modernen) Gesellschaften ist von einer Gleichzeitigkeit von Prozessen der (religiösen) Pluralisierung, Individualisierung und Säkularisierung geprägt. Geraten aus Sicht des Christentums dabei maßgeblich Entkirchlichungsprozesse in den Blick, wirkt die zunehmende religiöse Pluralisierung tief in die politischen Kulturen der deutschen und europäischen Gesellschaften hinein. In der Vorlesung werden verschiedene Konzepte zur Beurteilung sowie Erklärung der gegenwärtigen Situation des Religiösen in westlichen Gesellschaften vorgestellt. Dies impliziert interreligiöse Perspektiven im Sinne von Sichten auf Mitglieder anderer Religionen als auch säkulare Menschen. Konkrete Themen sind Theorien der Säkularisierung, das Verhältnis von Politik und Religion, die Bedeutung der Zivilgesellschaft für Religion aber auch die Auswirkungen religiöser Pluralisierung auf Politik und Gesellschaft.
Literatur:	Pickel, G.: Religionssoziologie. Eine Einführung in die zentralen Themenbereiche. Wiesbaden 2011. – Pickel, G.; Hidalgo, O.: Politik und Religion im vereinigten Deutschland. Was bleibt von der Rückkehr des Religiösen? Wiesbaden 2013. – Pollack, D. u.a.: Handbuch Religionssoziologie. Wiesbaden 2018. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Theologiestudierende des Hauptstudiums; offen für Studierende der Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft, Religionswissenschaft, Soziologie und Master of European Studies.</p> <p>Voraussetzungen: Keine</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Gert Pickel</p> <p>Sonstige Informationen: Veranstaltung ist Kernvorlesung für das Aufbaumodul Interkulturelle Theologie 5120 und findet regelmäßig nur im Wintersemester statt. Die Veranstaltung dient auch als Vorlesung für das Modul 01-REL-ST042-044 (V ST II). Für das Modul ST042-044 wird, wenn zeitlich möglich, der Besuch der Ringvorlesung Religionsforschung empfohlen.</p>
Modulverwendung:	01-REL-042/43/44 Systematische Theologie II 01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie

01-DKE-5010.VL01 Einführung in die Forschung zu Religion(en). Religionen und ihr Verhältnis zu Politik (2 LP)	
Dozent:	Christoph Kleine; Gert Pickel; Sebastian Schüler
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 17:15–18:45, Camp HS 3, ab 16.10.18
Teilnehmerzahl:	125
Inhalt:	Die interdisziplinäre Ringvorlesung "Einführung in die Forschung zu Religion(en)" gibt einen Überblick über die Vielfalt der Religionen. Sie greift systematische und spezifische Aspekte der Forschung zu Religion aus verschiedenen fachlichen Perspektiven auf. Dabei wird bewusst ein interdisziplinärer, interkultureller und

	interreligiöser Zugang zur Thematik gewählt, welcher den Studierenden Einblicke in unterschiedliche religiöse Traditionen und deren Auslegungen gibt. Gleichzeitig werden Aspekte der religiösen Gegenwartskultur angesprochen und unterschiedliche methodische Zugänge zum "Phänomen Religion" vorgestellt. Die diesjährige Vorlesung legt neben der grundsätzlichen Darstellung ihr Augenmerk auf das Verhältnis der Religionen zu Politik, Staat und Obrigkeit. Dieses Spannungsverhältnis gilt als zentral für die Positionierung von Religion in der Gegenwartsgesellschaft. Die behandelt formale, vertraglich geregelte Beziehungen zwischen den Religionen und Staat genauso, die Behandlung der Frage, wie Religionen ihre Position zu Politik sehen. Diese unterschiedlichen Relationen werden in der Vorlesung durch verschiedene Experten zu den Religionen behandelt.
Literatur:	wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Studierende des Grundstudiums der Theologie; Studierende aus den Kultur- und Sozialwissenschaften und der Religionswissenschaft.</p> <p>Voraussetzungen: Keine</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Gert Pickel (für Theologie)</p> <p>Sonstige Informationen: Bei der Vorlesung handelt es sich um eine Veranstaltung des Center for the Study of Religion (CSR). Sie wird gemeinsam von der Theologischen Fakultät sowie dem Religionswissenschaftlichen Institut der GKO organisiert. Die Veranstaltung ist notwendige Kernvorlesung für das Basismodul Religionswissenschaft 5010 und findet regelmäßig nur im Wintersemester statt. Im Sommersemester wird keine vergleichbare Veranstaltung angeboten.</p>
Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und interkulturelle Theologie Wpf

01-DKE-5120WP.SE01a Religion und ihre gesellschaftliche Wirkung in Europa – das Beispiel Ungarn (4 LP)	
Dozent:	Gert Pickel; Yvonne Jaeckel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 15:15–16:45, SR 2, ab 22.10.18
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	In Europa kam es seit 1945 zu unterschiedlichen Entwicklungen der gesellschaftlichen Einbettung von Religion. Dabei sind speziell die Entwicklungen in Osteuropa von denen in Westeuropa zu unterscheiden. Doch auch innerhalb Osteuropas sind vor 1990, aber auch nach 1990 unterschiedliche Entwicklungspfade des Religiösen zu beobachten. Sie lassen sich nicht einfach durch die Narrative einer Säkularisierung oder einer Wiederkehr des Religiösen erklären. Historisch-kulturelle Ausgangslagen, Transformationserfahrungen, politische Rahmenbedingungen für Religion, sowie Verschränkungen zwischen Gesellschaft, Politik, Religion und Kirche sind Bestimmungsfaktoren neben Modernisierungsprozessen. Spezielle Bedeutung kommt dem Verhältnis von Religion und Nation bzw. nationaler Identität zu. Das Seminar stellt Fragen nach Entwicklungen christlicher Kirchen und interreligiösen Beziehungen unter posttransformatoren Gesellschaftsbedingungen, wie auch deren Wechselwirkungen zu Politik. Ausgangspunkt ist ein interkultureller Blick auf Religion in der Gesellschaft und deren theologisch-praktischen wie theologisch-systematischen Folgen. Neben einer konzeptionellen Einordnung wird versucht durch Erfahrungen vor Ort, am Beispiel Ungarns, die aufgeworfenen Problemkreise näher zu beleuchten. Der interkulturelle Zugang wird im Seminar durch eine Exkursion ermöglicht, welche das

	Zentrum des Seminars darstellt. Die Modalitäten der Exkursion werden zu Beginn des Semesters abgesprochen.
Literatur:	Pollack, D.; Rosta, G.: Religion in der Moderne. Ein internationaler Vergleich. Frankfurt/Main 2015. Pickel, G.; Sammet, K. : Religion in Osteuropa. Wiesbaden 2012. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende der Theologie des Hauptstudiums; Studierende aus den Kultur- und Sozialwissenschaften und der Religionswissenschaft; Master of European Studies. Voraussetzungen: Bereitschaft zur Teilnahme an der Exkursion; Basisseminar im Bereich Interkulturelle Theologie, Religionswissenschaft, Religionssoziologie Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Gert Pickel
Modulverwendung:	01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und interkulturelle Theologie

01-DKE-5120WP.SE01b Religion als Faktor im Kontext von Migrations- und Fluchtbewegungen (4 LP)	
Dozent:	Gert Pickel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 9:15–10:45, SR 1, ab 17.10.18
Teilnehmerzahl:	15
Inhalt:	Kaum an einer anderen Stelle im aktuellen öffentlichen Diskurs ist Religion so stark zum Thema geworden, wie in Bezug auf Migration, Fluchtbewegungen und Islam. Manchmal scheint es so zu sein, als wäre Religion oder religiöse Zugehörigkeit sogar die konstitutive Voraussetzung für die derzeitigen, äußerst scharf ausgetragenen, politischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen. In den Debatten kommen sowohl theologische als auch politische Argumente zum Tragen. Vor allem wird eine Veränderung der politischen Kultur in Europa aufgrund religiöser Pluralisierung und ihrer Folgen thematisiert. Die Kontroversität der Debatte fordert derzeit Politik, Gesellschaft, Kirchen und Theologen zur eigenen Stellungnahme heraus. Dies drückt sich auch im Aufkommen einer eigenständigen Religionspolitik unterschiedlicher Parteien aus. Im Seminar werden die Fragen zum Verhältnis von Integration, Migration, religiöser Pluralisierung und Religiosität anhand neuester Literatur zur Sprache gebracht.
Literatur:	Hidalgo, O.;Pickel, G.: Religion und Politik in der Flüchtlingskrise. Wiesbaden 2018. – Springer VS., Pickel, G.; Blätte, A.; Röder, A.: Migration und Integration als politische Herausforderung - Vergleichende Analysen zu politisch-kulturellen Voraussetzungen der Migrationspolitik und Reaktionen (von Migrations- und Integrationspolitik). Wiesbaden 2018. – Springer VS.: Sachverständigenrat des Verbandes der deutschen Stiftungen (SVR) (2016). Viele Götter – viele Religionen. Berlin 2018. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende des Grundstudiums der Theologie; Studierende aus den Kultur- und Sozialwissenschaften, Politikwissenschaft und der Religionswissenschaft. Voraussetzungen: Keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Gert Pickel
Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und interkulturelle Theologie

	01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und interkulturelle Theologie
--	--

01-DKE-5010.PS01 Religion, Gesellschaft, Politik. Gegenwartsfragen im Horizont der Religionsdidaktik (Grundfragen der Religionsdidaktik)	
Dozent:	Frank Michael Lütze; Gert Pickel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 13:15–14:45, SR 1, ab 22.10.18
Teilnehmerzahl:	50
Inhalt:	Weit mehr, als es auf den ersten Blick scheint, tangieren gesellschaftliche und politische Fragen Religionsunterricht und Gemeindeleben. Sie werden inhaltlich zum Thema, wenn es um Integration und Migration, Gerechtigkeit und Frieden, um Ethik am Lebensanfang und Lebensende, um politischen Extremismus und Fundamentalismus oder um gesellschaftshistorische Fragen von Kirche (z.B. Kirche im Widerstand, der Umgang mit der Zeit im Nationalsozialismus oder in der DDR) geht; die wechselseitigen Wirkungen von Politik und Religion reichen dabei oft überraschend weit. Und gesellschaftspolitische Aspekte spielen eine zentrale Rolle bei der Begründung des Faches Religion in öffentlicher Bildungsverantwortung sowie überhaupt in öffentlichen Diskursen über Religion. Grund genug, sich in einer Kombination religionssoziologischer, politikwissenschaftlicher und religionsdidaktischer Zugänge ausgesuchten Schnittfeldern von Religion und Politik mit besonderem Blick auf den Religionsunterricht zu widmen. Das Seminar ist für Lehramtsstudierende aller Schulformen wie für D/KE-Studierende geeignet und wird als Kooperationsseminar zwischen der Professur für Religionspädagogik und der Professur für Kirchen- und Religionssoziologie durchgeführt.
Literatur:	Liedhegener, A.; Pickel, G.: Religionspolitik und Politik der Religionen in Deutschland. Fallstudien und Vergleiche. Wiesbaden 2016. – Grümme, B.: Religionsunterricht und Politik. Stuttgart 2009. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende aller Lehrformen, Studierende des Grundstudiums der Theologie. Voraussetzungen: Keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze, Gert Pickel
Modulverwendung:	01-REL-ST060 Einführung in die Religionspädagogik 01-REL-ST064 Religionsdidaktische Themenfelder 01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie

Institut für Liturgiewissenschaft der VELKD bei der Theologischen Fakultät

01-DKE-5000WP.SE04 Macht und Ohnmacht. Kirchenlied und Politik. (4 LP)	
Dozent:	Prof. Dr. Ansgar Franz (Mainz); Dr. Christian Lehnert (Leipzig); Dr. Christian Schäfer (Mainz)
Zeit/Ort:	08. – 11. April 2019 (Ort: Evangelische Akademie in Loccum)
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Kirchenlieder sind nicht nur Ausdruck von Frömmigkeit und kultureller Prägung – mit ihnen wurde auch Politik gemacht. Gesangbücher und Lieder wurden von Machthabern funktionalisiert oder zensiert, sie sind andererseits immer auch Teil von Protestbewegungen gewesen. Wir untersuchen Spielarten und Metaphern des Politischen in Kirchenliedern und deren Wirkung durch die Geschichte bis heute. Das Blockseminar wird in zwei Sitzungen (Termin nach Absprache) vorbereitet.
Literatur:	
Organisatorisches:	Interdisziplinäres, ökumenisches Kirchenliedseminar.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-5000WP.ÜB04 Die Taufe. Geschichte, Praxis, heutige Fragen (3 LP)	
Dozent:	Christian Lehnert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 11:15–12:45, SR 1, ab 22.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Der Anfang ist ebenso ein liturgischer Ernstfall wie das Ende des Lebens, beide markieren das Unverfügbare. Die Taufagenden der lutherischen und unierten Kirchen sind in den vergangenen Jahren neu überarbeitet worden – Symptom einer theologischen und kulturellen Bewegung. Wir lesen und diskutieren den Entwurf, dazu Quellen aus der Geschichte, und schauen auf heutige liturgische Praxis. Wir arbeiten an Gebetstexten und hospitieren bei verschiedenen Taufgottesdiensten.
Literatur:	Taufe. Entwurf zur Erprobung (Taufbuch für die Union Evangelischer Kirchen in der EKD und Agende III, Teilband 1 der VELKD für evangelische-lutherische Kirchen und Gemeinden)
Organisatorisches:	Zielgruppe: Hauptstudium, Seniorenstudium, D/KE, Interessierte aller Studiengänge; Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Alexander Deeg
Modulverwendung:	Wpf

01-DKE-5100.ÜB01 Liturgisches Handeln/ Liturgisches Singen	
Dozent:	Christian Lehnert; Sarah Herzer (Wittenberg)
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 13:15–14:45, SR 1, ab 24.10.18
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Wie spreche und wie singe ich, wie bewege ich mich als Liturg/-in im gottesdienstlichen Raum? Wie verhalte ich mich glaubwürdig zu Traditionen und agendarischen Formen? Wir üben uns ein in liturgisches Singen und Handeln. Hinzu

	tritt eine Einführung in Gottesdienstkunde und in die Dramaturgie des Gottesdienstes. Ein Teil der Übungen findet in Leipziger Kirchen statt.
Literatur:	Kleiner liturgischer Knigge, Hannover 2002/2014 (=Ergänzungsband zum Evangelischen Gottesdienstbuch, Berlin, 2002, S. 335-353). – Lehnert, C.; Schnelle, M.: Die heilende Kraft der reinen Gebärde : Gespräche über liturgische Präsenz, 1. Aufl. Leipzig, 2016.
Organisatorisches:	<p>Voraussetzungen: Erwartet wird die gelegentliche Vorbereitung einzelner Elemente eines Gottesdienstes als Voraussetzung für die gemeinsame Arbeit; bei der Vorbereitung zur Prüfung "Liturgisches Singen" werden Notenkenntnisse vorausgesetzt.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Im modularisierten Studiengang ist in dieser Lehrveranstaltung keine Prüfung zu absolvieren.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Alexander Deeg</p>
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I

Institut für Religionspädagogik

01-DKE-5110WP.VL01 Religionsdidaktik I (2 LP)	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 11:15–12:45, HS 01, ab 16.10.18
Teilnehmerzahl:	100
Inhalt:	Die Vorlesung führt in grundlegende Fragestellungen und Arbeitsweisen der Religionspädagogik ein.
Literatur:	Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.
Organisatorisches:	<p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze</p> <p>Sonstige Informationen: Die Vorlesung Religionsdidaktik I wird nur im Wintersemester angeboten.</p>
Modulverwendung:	<p>01-REL-ST060 Einführung in die Religionspädagogik</p> <p>01-REL-ST061 Einführung in die Religionspädagogik</p> <p>01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie, Religions- und Gemeindepädagogik</p> <p>01-DKE-5001 Basismodul Praktische Theologie, Religions- und Gemeindepädagogik (neues Modul)</p> <p>01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II/Religions- und Gemeindepädagogik</p>

01-REL-ST064.SE01 Gott als Thema im Religionsunterricht (Themen und Methoden im Fach Religion)	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 15:15–16:45, SR 3, ab 17.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Frage nach Gott spielt eine erhebliche Rolle im Religionsunterricht. Fast in jedem Schuljahr ist eine Einheit vorgesehen, die den Gottesbegriff in unterschiedlichen Facetten beleuchtet – Gottesbilder und Gottesvorstellungen, Gottes Eigenschaften, Gott als dreieiniger Gott, Gottes Gerechtigkeit angesichts der Übel der Welt, Gottesbeweise etc. pp. Wir untersuchen an ausgewählten Themenkomplexen, welche Relevanz sie für Jugendliche haben und auf welchen Wegen sie im Religionsunterricht der Sekundarstufe I/II fruchtbar gemacht werden können.
Literatur:	Fricke, M.: Von Gott reden im Religionsunterricht. Göttingen 2007.
Organisatorisches:	<p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze</p>
Modulverwendung:	01-REL-ST064 Religionsdidaktische Themenfelder

01-REL-ST060.SE01a Einführung in die Fachdidaktik ev. Religion (für Lehramt Grundschule und Sonderpädagogik)	
Dozent:	Johannes Schimming
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 17:15–18:45, SR 2, ab 18.10.18
Teilnehmerzahl:	45

Inhalt:	Das Seminar orientiert sich strukturell an der Vorlesung "Religionsdidaktik I" und setzt die begleitende Teilnahme daran voraus. Die angestoßenen Fragen werden auf der Grundlage von exemplarischer und weiterführender Literatur vertieft und diskutiert. Wir werden uns damit beschäftigen, warum es (in den meisten Bundesländern) einen konfessionellen Religionsunterricht gibt, wie dieser rechtlich verankert ist und welche alternativen Modelle dazu existieren. Wir werden uns damit auseinandersetzen, dass es sehr unterschiedliche Vorstellungen davon gibt, was "Religion" eigentlich meint und folglich auch verschiedene Konzepte existieren, was genau Sie eigentlich unterrichten sollen. Wir werden uns mit Schwerpunkt auf dem Grundschulalter anschauen, wie sich das Gottes- und Weltbild im Laufe des Lebens entwickelt. Das Seminar will Sie schließlich dazu befähigen, die Voraussetzungen ihres unterrichtlichen Handelns verantwortungsvoll zu reflektieren.
Literatur:	Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen, 2012.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze
Modulverwendung:	01-REL-ST060 Einführung in die Religionspädagogik

01-REL-ST060.SE01b Einführung in die Fachdidaktik ev. Religion (für Lehramt Oberschule und Gymnasium)	
Dozent:	Johannes Schimming
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 15:15–16:45, SR 2, ab 17.10.18
Teilnehmerzahl:	45
Inhalt:	Das Seminar orientiert sich strukturell an der Vorlesung "Religionsdidaktik I" und setzt die begleitende Teilnahme daran voraus. Die angestoßenen Fragen werden auf der Grundlage von exemplarischer und weiterführender Literatur vertieft und diskutiert. Wir werden uns damit beschäftigen, warum es (in den meisten Bundesländern) einen konfessionellen Religionsunterricht gibt, wie dieser rechtlich verankert ist und welche alternativen Modelle dazu existieren. Wir werden uns damit auseinandersetzen, dass es sehr unterschiedliche Vorstellungen davon gibt, was "Religion" eigentlich meint und folglich auch verschiedene Konzepte existieren, was genau Sie eigentlich unterrichten sollen. Wir werden uns mit Schwerpunkt auf dem Jugendalter anschauen, wie sich das Gottes- und Weltbild im Laufe des Lebens entwickelt. Das Seminar will Sie schließlich dazu befähigen, die Voraussetzungen ihres unterrichtlichen Handelns verantwortungsvoll zu reflektieren.
Literatur:	Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen, 2012.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze
Modulverwendung:	01-REL-ST061 Einführung in die Religionspädagogik

01-DKE-5010.PS01 Religion, Gesellschaft, Politik. Gegenwartsfragen im Horizont der Religionsdidaktik (Grundfragen der Religionsdidaktik)	
Dozent:	Frank Michael Lütze; Gert Pickel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 13:15–14:45, SR 1, ab 22.10.18
Teilnehmerzahl:	50
Inhalt:	Weit mehr, als es auf den ersten Blick scheint, tangieren gesellschaftliche und politische Fragen Religionsunterricht und Gemeindeleben. Sie werden inhaltlich zum

	Thema, wenn es um Integration und Migration, Gerechtigkeit und Frieden, um Ethik am Lebensanfang und Lebensende, um politischen Extremismus und Fundamentalismus oder um gesellschaftshistorische Fragen von Kirche (z.B. Kirche im Widerstand, der Umgang mit der Zeit im Nationalsozialismus oder in der DDR) geht; die wechselseitigen Wirkungen von Politik und Religion reichen dabei oft überraschend weit. Und gesellschaftspolitische Aspekte spielen eine zentrale Rolle bei der Begründung des Faches Religion in öffentlicher Bildungsverantwortung sowie überhaupt in öffentlichen Diskursen über Religion. Grund genug, sich in einer Kombination religionssoziologischer, politikwissenschaftlicher und religionsdidaktischer Zugänge ausgesuchten Schnittfeldern von Religion und Politik mit besonderem Blick auf den Religionsunterricht zu widmen. Das Seminar ist für Lehramtsstudierende aller Schulformen wie für D/KE-Studierende geeignet und wird als Kooperationsseminar zwischen der Professur für Religionspädagogik und der Professur für Kirchen- und Religionssoziologie durchgeführt.
Literatur:	Liedhegener, A.; Pickel, G.: Religionspolitik und Politik der Religionen in Deutschland. Fallstudien und Vergleiche. Wiesbaden 2016. – Grümme, B.: Religionsunterricht und Politik, Stuttgart 2009. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende aller Lehrformen, Studierende des Grundstudiums der Theologie. Voraussetzungen: Keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze; Gert Pickel
Modulverwendung:	01-REL-ST060 Einführung in die Religionspädagogik 01-REL-ST064 Religionsdidaktische Themenfelder 01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und interkulturelle Theologie

01-DKE-5000.PS02 Proseminar Religions- und Gemeindepädagogik	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 9:15–10:45, SR 4, ab 16.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Seminar führt in Grundfragen der Religionspädagogik ein, behandelt religionsdidaktisch relevante Faktoren der Lerngruppe, Unterschiede der Lernorte Schule und Gemeinde, rechtliche Begründungen sowie Ziele des Religionsunterrichts. Das Proseminar ist eng abgestimmt auf die Vorlesung "Religionsdidaktik I", die ebenfalls Bestandteil des Basismoduls ist.
Literatur:	Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze Sonstige Informationen: Das Proseminar Religionspädagogik im Modul 01-DKE-5000 findet nur im Wintersemester statt!
Modulverwendung:	01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie, Religions- und Gemeindepädagogik 01-DKE-5001 Basismodul Praktische Theologie, Religions- und Gemeindepädagogik (neues Modul)

Bitte beachten: Aufgrund erhöhter Zahlen müssen die Fachpraktischen Seminare im Sommersemester für Lehramtsstudierende reserviert werden. *Fachpraktische Seminare für D/KE-Studierende werden daher nur im Wintersemester angeboten!*

01-DKE-51 10.SE01a Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	Nähere Angaben folgen sobald bekannt
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen und die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen, als auch die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und -methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche im Vorfeld besprochen werden. Diese sind gleichzeitig Übung für den als Prüfungsleistung anzufertigenden Unterrichtsentwurf.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2010. – Zimmermann M.; Lenhard H.: Praxissemester Religion. Göttingen 2015. – Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.
Organisatorisches:	Bitte beachten: Aufgrund erhöhter Zahlen müssen die Fachpraktischen Seminare im Sommersemester für Lehramtsstudierende reserviert werden. Fachpraktische Seminare für D/KE-Studierende werden daher nur im Wintersemester angeboten! Zielgruppe: D,KE Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei wöchentlichen Vorbereitungstreffen. Die Praxiszeiten richten sich nach den Stundenplänen der Praktikumsschulen und können aus organisatorischen Gründen noch nicht bekannt gegeben werden. Bitte planen Sie ca. 60 min. für direkt anschließende Nachbesprechungen ein. Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis.
Modulverwendung:	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II/Religions- und Gemeindepädagogik 01-DKE-5111 Aufbaumodul Praktische Theologie II/Religions- und Gemeindepädagogik (neues Modul)

01-DKE-51 10.SE01b Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	Nähere Angaben folgen sobald bekannt
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen und die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen, als auch die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und

	Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und -methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche im Vorfeld besprochen werden. Diese sind gleichzeitig Übung für den als Prüfungsleistung anzufertigenden Unterrichtsentwurf.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2010. – Zimmermann M.; Lenhard H.: Praxissemester Religion. Göttingen 2015. – Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.
Organisatorisches:	Bitte beachten: Aufgrund erhöhter Zahlen müssen die Fachpraktischen Seminare im Sommersemester für Lehramtsstudierende reserviert werden. Fachpraktische Seminare für D/KE-Studierende werden daher nur im Wintersemester angeboten! Zielgruppe: D,KE Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei wöchentlichen Vorbereitungstreffen. Die Praxiszeiten richten sich nach den Stundenplänen der Praktikumsschulen und können aus organisatorischen Gründen noch nicht bekannt gegeben werden. Bitte planen Sie ca. 60 min. für direkt anschließende Nachbesprechungen ein. Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis.
Modulverwendung:	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II/Religions- und Gemeindepädagogik 01-DKE-5111 Aufbaumodul Praktische Theologie II/Religions- und Gemeindepädagogik (neues Modul)

01-DKE-5110.SE01c Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	Nähere Angaben folgen sobald bekannt
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen und die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen, als auch die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und -methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche im Vorfeld besprochen werden. Diese sind gleichzeitig Übung für den als Prüfungsleistung anzufertigenden Unterrichtsentwurf.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2010. – Zimmermann M.; Lenhard H.: Praxissemester Religion. Göttingen 2015. – Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.
Organisatorisches:	Bitte beachten: Aufgrund erhöhter Zahlen müssen die Fachpraktischen Seminare im Sommersemester für Lehramtsstudierende reserviert werden. Fachpraktische Seminare für D/KE-Studierende werden daher nur im Wintersemester angeboten! Zielgruppe: D,KE

	<p>Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze</p> <p>Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei wöchentlichen Vorbereitungstreffen. Die Praxiszeiten richten sich nach den Stundenplänen der Praktikumsschulen und können aus organisatorischen Gründen noch nicht bekannt gegeben werden. Bitte planen Sie ca. 60 min. für direkt anschließende Nachbesprechungen ein. Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis.</p>
Modulverwendung:	<p>01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II/Religions- und Gemeindepädagogik</p> <p>01-DKE-5111 Aufbaumodul Praktische Theologie II/Religions- und Gemeindepädagogik (neues Modul)</p>

01-DKE-5110.SE01d Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	Nähere Angaben folgen sobald bekannt
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen und die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen, als auch die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und -methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche im Vorfeld besprochen werden. Diese sind gleichzeitig Übung für den als Prüfungsleistung anzufertigenden Unterrichtsentwurf.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2010. – Zimmermann M.; Lenhard H.: Praxissemester Religion. Göttingen 2015. – Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.
Organisatorisches:	<p>Bitte beachten: Aufgrund erhöhter Zahlen müssen die Fachpraktischen Seminare im Sommersemester für Lehramtsstudierende reserviert werden. Fachpraktische Seminare für D/KE-Studierende werden daher nur im Wintersemester angeboten!</p> <p>Zielgruppe: D,KE</p> <p>Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze</p> <p>Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei wöchentlichen Vorbereitungstreffen. Die Praxiszeiten richten sich nach den Stundenplänen der Praktikumsschulen und können aus organisatorischen Gründen noch nicht bekannt gegeben werden. Bitte planen Sie ca. 60 min. für direkt anschließende Nachbesprechungen ein. Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis.</p>

Modulverwendung:	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II/Religions- und Gemeindepädagogik 01-DKE-5111 Aufbaumodul Praktische Theologie II/Religions- und Gemeindepädagogik (neues Modul)
-------------------------	--

01-REL-ST061.SP01a Schulpraktische Studien II/III a (Lehramt Oberschule und Gymnasium)	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	Der Termin für die Einführungsveranstaltung kann aus organisatorischen Gründen erst zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden. Bitte beachten Sie hierzu Aktualisierungen des KVV.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In den SPS II/III steht die Selbstwahrnehmung als Religionslehrkraft sowie die Anwendung theoretischen Wissens in der Praxis im Vordergrund. Dazu sind im Rahmen kleinerer Seminargruppen mehrere Hospitationen, eigene Unterrichtsversuche und Unterrichtsbesprechungen an verschiedenen Schulen im Leipziger Raum vorgesehen.
Literatur:	wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben bzw. bereitgestellt.
Organisatorisches:	Wichtig: Die Platzvergabe erfolgt über das Praktikumsportal. Nähere Informationen zum Verfahren und Einschreibefristen erhalten Sie auf der Seite des ZLS (www.zls.uni-leipzig.de). Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze
Modulverwendung:	01-REL-ST061 Einführung in die Religionspädagogik

01-REL-ST061.SP01b Schulpraktische Studien II/III b (Lehramt Oberschule und Gymnasium)	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	Der Termin für die Einführungsveranstaltung kann aus organisatorischen Gründen erst zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden. Bitte beachten Sie hierzu Aktualisierungen des KVV.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In den SPS II/III steht die Selbstwahrnehmung als Religionslehrkraft sowie die Anwendung theoretischen Wissens in der Praxis im Vordergrund. Dazu sind im Rahmen kleinerer Seminargruppen mehrere Hospitationen, eigene Unterrichtsversuche und Unterrichtsbesprechungen an verschiedenen Schulen im Leipziger Raum vorgesehen.
Literatur:	wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben bzw. bereitgestellt.
Organisatorisches:	Wichtig: Die Platzvergabe erfolgt über das Praktikumsportal. Nähere Informationen zum Verfahren und Einschreibefristen erhalten Sie auf der Seite des ZLS (www.zls.uni-leipzig.de). Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze
Modulverwendung:	01-REL-ST061 Einführung in die Religionspädagogik

Lektorat für Alte Sprachen

01-DKE-SKG1.SK01 Griechisch I	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich Mo 13:15–14:45, SR 4, ab 22.10.18 Di 15:15–16:45, SR 4, ab 16.10.18 Do 11:15–12:45, SR 4, ab 18.10.18 Fr 11:15–12:45, SR 4, ab 19.10.18
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Dieser Kurs, der im ersten Semester anhand des Lehrbuches Grundkenntnisse der altgriechischen Sprache vermittelt, führt über zwei Semester zum Graecum.
Literatur:	Holtermann, M.; Utzinger Ch.: Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk. 1. Aufl.. Stuttgart, 2018 (erscheint voraussichtlich 7/18). – Risch, E.: Griechische Grammatik. 2. Aufl. Frankfurt, 1986. Über weitere Literatur informiert der Kursleiter.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Klausur 90 Minuten Modulverantwortliche/r: Christian Streibert Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs innerhalb der vorlesungsfreien Zeit ein. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 8 Stunden.
Modulverwendung:	01-DKE-SKG1 Griechisch I (WiSe 2018/19)

01-DKE-SKG2.SK01 Griechisch II (10 LP)	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich Mo 13:15–14:45, SR 3, ab 22.10.18 Di 9:15–10:45, SR 3, ab 16.10.18 Mi 9:15–10:45, SR 3, ab 17.10.18 Do 11:15–12:45, SR 3, ab 18.10.18
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Der Kurs setzt den Kurs Griechisch I fort. Er schließt zunächst das Lehrbuch ab. Danach werden anhand der Lektüre griechischer Texte (Platon, Xenophon, ggf. weitere) vorrangig Kenntnisse der Satzlehre vertieft. Der Kurs führt zum Graecum.
Literatur:	Elliger, W. u.a.: Kantharos. Lese- und Arbeitsbuch. Stuttgart, 1994ff. – Lahmer, K.: Grammateion. Griechische Lerngrammatik - kurzgefasst. Stuttgart, 1988. Zur Anschaffung empfohlen: Holtermann, M.: Basiswortschatz Platon, Göttingen 2014. Die zu bearbeitenden Texte werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben bzw. zur Verfügung gestellt. Über mögliche Wörterbücher und weitere Literatur informiert der Kursleiter.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Modul Griechisch I. Leistungsnachweis Graecum: Klausur 180 Minuten; mdl. Prüfung 20 Minuten. Modulverantwortlicher: Matthias Rabe Sonstige Informationen: Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 8 Stunden. Bitte beachten Sie, dass die Abschlussprüfungen Graecum, Hebraicum, Latinum (universitär und staatlich) immer nur am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Wenn Sie die Staatliche Ergänzungsprüfung ablegen möchten, melden Sie sich bitte nur an der Veranstaltung an. Sie

	bleiben bis zum Semesterende im Kurs angemeldet und melden sich zusätzlich bei den staatlichen Stellen an. Möchten Sie die universitäre Abschlussprüfung ablegen, dann melden Sie sich bitte zunächst im Modul und dann direkt im Kurs an - Sie sind damit automatisch zur Modulprüfung angemeldet.
Modulverwendung:	01-DKE-SKG2 Griechisch II (WiSe 2018/19)

01-DKE-SKH1.SK01 Hebräisch I	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Mo 15:15–16:45, SR 4, ab 22.10.18 Mi 11:15–12:45, SR 4, ab 17.10.18
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	In diesem Kurs werden die Grundlagen der althebräischen Formen- und Satzlehre vermittelt.
Literatur:	Neef, H-D.: Arbeitsbuch Hebräisch. 6. Aufl. Tübingen, 2015. – Hoppe, J.: Hebräisch Lernvokabular. 2. Aufl., 2014. Über weitere Literatur informiert der Kursleiter.
Organisatorisches:	Bitte erst im Modul Hebräisch I und dann im Kurs anmelden. Damit sind sie automatisch zur Modulabschlussprüfung am Ende des Semesters angemeldet. Leistungsnachweis: Klausur 90 Minuten Modulverantwortlicher: Christian Streibert Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs innerhalb der vorlesungsfreien Zeit ein. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden.
Modulverwendung:	01-DKE-SKH1 Hebräisch I (WiSe 2018/19); 01-GTC-BASQ-BH Alte Sprachen V: Biblisches Hebräisch (WiSe 2018/19)

01-DKE-SKH2.SK01 Hebräisch II (5 LP)	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 7:30–9, SR 3, ab 16.10.18 Do 9:15–10:45, SR 3, ab 18.10.18;
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Dieser Kurs setzt den Kurs Hebräisch I fort. Gegenstand sind im ersten Teil des Kurses die Besonderheiten der schwachen Verbbildung. Im zweiten Teil des Kurses werden anhand der Lektüre mittleschwerer Texte der BHS vorrangig Kenntnisse der Satzlehre vertieft. Den Abschluss des Kurses bildet das Hebraicum.
Literatur:	Neef, H.-D.: Arbeitsbuch Hebräisch, Tübingen 2003. – Gesenius, W.: Hebräisches und aramäisches Wörterbuch über das Alte Testament. 18. Aufl., Berlin 2013. Oder 17. Auflage, Berlin 1962ff. – Zur Anschaffung empfohlen: Biblia Hebraica Stuttgartensia. Stuttgart 1997ff. – Hoppe, J.; Tropper, J.: Hebräisch Lernvokabular. 2. verb. u. erw. Aufl. 2014.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Modul Hebräisch I bzw. Teilnahme am Kurs Hebräisch I. Leistungsnachweis: Klausur 180 Minuten; mdl. Prüfung 20 Minuten (Hebraicum) bzw. Mdl. Prüfung 20 Minuten (Hebräischkenntnisse). Modulverantwortliche/r: Matthias Rabe

	<p>Sonstige Informationen: Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden. Bitte beachten Sie, dass die Abschlussprüfungen Graecum, Hebraicum, Latinum (universitär und staatlich) immer nur am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Wenn Sie die Staatliche Ergänzungsprüfung ablegen möchten, melden Sie sich bitte nur an der Veranstaltung an. Sie bleiben bis zum Semesterende im Kurs angemeldet und melden sich zusätzlich bei den staatlichen Stellen an. Möchten Sie die universitäre Abschlussprüfung ablegen, dann melden Sie sich bitte zunächst im Modul und dann direkt im Kurs an - Sie sind damit automatisch zur Modulprüfung angemeldet.</p>
Modulverwendung:	01-DKE-SKH2 Hebräisch II (WiSe 2018/19); 01-GTC-BASQ-BH Alte Sprachen V: Biblisches Hebräisch (SoSe 2018)

01-GTC-BASQ-G.SK01 Neutestamentliches Griechisch I	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 13:15–14:45, SR 4, ab 16.10.18 Do 9:15–10:45, SR 4, ab 18.10.18
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Dieser Kurs führt über zwei Semester zur Lektüre neutestamentlicher Texte und schließt mit der mündlichen Prüfung (Griechischkenntnisse) nach zwei Semestern ab.
Literatur:	Schoch, R.: Griechischer Lehrgang zum Neuen Testament. 2. Aufl. Tübingen, 2013. – Bächli, J.: Am Anfang steht der Logos. Elementargrammatik zum Griechisch des Neuen Testaments. 2. Aufl. Zürich, 2004.
Organisatorisches:	<p>Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung (20 Minuten)</p> <p>Modulverantwortliche/r: Christian Streibert</p> <p>Sonstige Informationen: Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden. Die mündliche Prüfung von 20 Minuten findet am Ende des Moduls (Kurs NT-Griechisch II) statt. Die Anmeldung zu dieser Prüfung muss über das Landesamt für Schule und Bildung Leipzig erfolgen.</p>
Modulverwendung:	01-GTC-BASQ-G Neutestamentliches Griechisch (WiSe 2018/19)

01-GTC-BASQ-L1.SK01 Latein I	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich Mo 11:15–12:45, SR 3 ab 22.10.18 Mi 7:30–9, SR 3 ab 17.10.18 Do 13:15–14:45, SR 3 ab 18.10.18
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Der Kurs vermittelt anhand des Lehrbuches Grundlagen der lateinischen Morphologie und Syntax und führt über zwei Semester zum Lateinum.
Literatur:	Latinum. "Ausgabe B" von H. Schlüter und K. Steinicke. 2. veränderte Aufl. Göttingen, 1997. – Duden. Schulgrammatik Latein. 2. Aufl. Berlin, 2011. – zur Anschaffung empfohlen: Utz, C.: et alii: adeo Wörterliste, Bamberg 2001.
Organisatorisches:	<p>Leistungsnachweis: Klausur 90 Minuten</p> <p>Modulverantwortlicher: Matthias Rabe</p>

	Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs innerhalb der vorlesungsfreien Zeit ein. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 8 Stunden.
Modulverwendung:	01-GTC-BASQ-L1 Latein I (WiSe 2018/19)

01-GTC-BASQ-L2.SK01 Latein II (10 LP)	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich Mo 11:15–12:45, SR 4, ab 22.10.18 Mi 15:15–16:45, SR 4, ab 17.10.18 Fr 9:15–10:45, SR 4, ab 19.10.18
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Dieser Kurs schließt das Lehrbuch (Unikurs Latein) ab und vermittelt anhand der Lektüre von Originaltexten (Caesar, Cicero) weiterführende Kenntnisse der lateinischen Syntax und Morphologie. Den Abschluss des Kurses bildet das Latinum.
Literatur:	Unikurs Latein. Ausgabe von P. Kuhlmann. 2. Aufl. Bamberg, 2017; Duden. Schulgrammatik Latein. 2. Aufl. Berlin, 2011; Söllner, M.; Schmid, H.: Lingua Latina. Prüfungsvorbereitung Latinum – Lektüren. Stuttgart 2012. Über Wörterbücher informiert der Kursleiter.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Modul Latein I. Leistungsnachweis: Latinum: Klausur 180 Minuten; mdl. Prüfung 20 Minuten Modulverantwortliche/r: Christian Streibert Sonstige Informationen: Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 8 Stunden. Bitte beachten Sie, dass die Abschlussprüfungen Graecum, Hebraicum, Latinum (universitär und staatlich) immer nur am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Wenn Sie die Staatliche Ergänzungsprüfung ablegen möchten, melden Sie sich bitte nur an der Veranstaltung an. Sie bleiben bis zum Semesterende im Kurs angemeldet und melden sich zusätzlich bei den staatlichen Stellen an. Möchten Sie die universitäre Abschlussprüfung ablegen, dann melden Sie sich bitte zunächst im Modul und dann direkt im Kurs an - Sie sind damit automatisch zur Modulprüfung angemeldet.
Modulverwendung:	01-GTC-BASQ-L2 Latein II (WiSe 2018/19)

01-DKE-1000WP.ÜB01b Lektüre alttestamentlicher Texte (3 LP)	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 9:15–10:45, SR 3, ab 22.10.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Anhand der Lektüre zusammenhängender Texte (beispielsweise das Jonabuch) sollen vorhandene Kenntnisse vertieft und evtl. unsichere wieder neu belebt werden.
Literatur:	Biblia Hebraica Stuttgartensia; einschlägige Wörterbücher
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse (Hebraicum)
Modulverwendung:	keine

Angebote anderer Fakultäten

Juristenfakultät:

Titel der Veranstaltung: Religion und Recht (Kirchenrecht)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA Dr. Torsten Schmidt, FA für Verwaltungsrecht, Leisnig

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, SR 401

Beginn: 15.10.2018

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 1. Semester (auch Studierende der Theologischen Fakultät)

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Evangelisches Kirchenrecht mit rechtsvergleichenden Bezügen zum kanonischen Recht (Rechtstheologische Grundlagen, Überblick über die rechtshistorische Entwicklung des Kirchenrechts, Aufbau und Gliederung der Kirche, Amtsverständnis, Einführung in das kirchliche Dienstrecht mit kirchlichem Arbeitsrecht und Pfarrerdienstrecht, Einführung in das kirchliche Vermögensrecht, Kirchliches Verwaltungsverfahren, Kirchenrechtliches Verfahrensrecht, Diakonierecht, Kirchliches Mitgliedschaftsrecht, Rechtsfragen zum geistlichen Handeln etc.)

Literatur: *de Wall/Muckel*, Kirchenrecht, Studienbuch, 5. Aufl. 2017, C.H.Beck; *Munsonius*, Evangelisches Kirchenrecht, Grundlagen und Grundzüge, 1. Aufl. 2014, Mohr Siebeck; *Grethlein*, Evangelisches Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2015, Evangelische Verlagsanstalt; *Honecker*, Evangelisches Kirchenrecht, Rechtliche Grundlagen der Evangelischen Kirche, Eine Einführung in die theologischen Grundgedanken, 1. Aufl. 2009, Vandenhoeck & Ruprecht; *Anke/de Wall/Heinig*, Handbuch des evangelischen Kirchenrechts, 1. Aufl. 2016, Mohr Siebeck; *Lüdecke/Bier*, Das römisch-katholische Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2012, Kohlhammer; *Rhode*, Kirchenrecht, 1. Aufl. 2015, Kohlhammer.

Sonstige Hinweise: Rückfragen unter:

RA Dr. Torsten Schmidt

Rechtsanwälte Dr. Schmidt & Günther

Ringstraße 18 – 20

04703 Leisnig

E-Mail: torsten.schmidt@uni-leipzig.de

Titel der Veranstaltung: Kirchliche Rechtsgeschichte - Kirche, Staat und Recht in der europäischen Geschichte von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert

Art der Veranstaltung: Blockvorlesung

Dozentin: Dr. Renate Penßel M.A.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Fr. 14.00 (s.t.) – 18.00 Uhr, Burgstraße 27, Raum 5.01

Sa. 09.00 (s.t.) – 13.00 Uhr, Burgstraße 27, Raum 5.01

Einzeltermine:

26./27.10.2018, 9./10.11.2018, 30.11./1.12.2018

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 1. Semester, Studierende theologischer Studiengänge und Studenten der historischen Studiengänge

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt die Entwicklung des Rechts der Kirche(n) von den Anfängen bis heute. Dabei werden die allgemein- und geistesgeschichtlichen Wechselwirkungen zwischen dem Recht der Kirche und dem Recht des Staates bzw. dem „weltlichem Recht“ aufgezeigt und so ein umfassender Überblick über die europäische Rechtsgeschichte von der Zeitenwende bis in die Gegenwart gegeben. Mithilfe dieses Überblicks soll auch ein tieferes Verständnis für das geltende Religionsverfassungsrecht und seine aktuellen Herausforderungen vermittelt werden.

Literatur: *Link*, Kirchliche Rechtsgeschichte, Studienbuch, 3. Aufl. 2017, C.H.Beck

Bitte informieren Sie sich auch unter folgendem Link:

<http://www.uni-leipzig.de/jura> - <https://www.jura.uni-leipzig.de/start/>

Institut für Philosophie:

Theologiestudierende können sich für die Philosophieveranstaltungen im Rahmen des Moduls 01-DKE-4010 bzw. für den Wahlpflichtbereich einschreiben. Nutzen sie hierfür bitte nach einmaliger Anmeldung an das Modul in AlmaWeb Philosophie 4010 das Portal TOOL, um sich in die konkret angebotenen Lehrveranstaltungen am Institut für Philosophie einzuschreiben. Beachten Sie, dass hier eine kürzere Anmeldefrist besteht.

Die Einschreibgruppe heißt "Philosophicum". Die Einschreibung wird dann mit der Philosophischen Fakultät abgeglichen und durch das Studienbüro in AlmaWeb übertragen.

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/studium/moduleinschreibung/>

Die für Theologiestudenten geöffneten Lehrveranstaltungen finden Sie im KVLVZ WiSe 2017/18. Bitte informieren Sie sich zu den Lehrveranstaltungen auch unter folgendem Link:

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/>

Institut für Theaterwissenschaft

<http://theaterwissenschaft.gko.uni-leipzig.de/>

03-TWL-2005: Schwerpunktmodul 3: Transkulturalität

Seminar: Prof. Primavesi: „*Georg Büchner. Anatomie, Theater, Öffentlichkeit*“, Do, 11.00-13.00, Hörsaal, Ritterstraße 16

Seminar : Dr. Braun: *Antagonistic Space(s). Zur Frage von Öffentlichkeit(en) und Kunst in der europäischen (Post)Moderne*, Di, 11.00-13.00, Seminarraum, Ritterstraße 16

für 3 Plätze aus der Praktischen Theologie.

Für die Einschreibung in die Mastermodule liegt am 5. und 6. Oktober 2017 im Büro des Instituts, Ritterstraße 16, 1. Etage, von 13 bis 16 Uhr, eine Liste aus.

Die Anmeldung für das Modul 03-TWL-0102 "Theriefelder und Methoden" im Rahmen der Fächerkooperationsvereinbarung mit dem Institut für Theaterwissenschaft (2 Plätze), ist vom 27.09.-05.10.2017 per Mail an sebastian.hauck@uni-leipzig.de möglich.

Die Einschreibung in die Bachelormodule findet über TOOL statt.

1. Abkürzungen

D = Diplomstudiengang

KE = Kirchliches Examen

REL = Lehramtstudiengänge

ERLÄUTERUNGEN DER ABKÜRZUNGEN:

VL	Vorlesung	HS 01	Hörsaal im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) Erdgeschoss
SE	Seminar	SR 1-SR 4	Seminarräume im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
PS	Proseminar	AnR	Andachtsraum im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
ÜB	Übung	Inst	Institutsbibliothek des Liturgischen Instituts der VELKD im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
n.V	nach Vereinbarung	304	Besprechungsraum im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 3. OG
U.E.	Unterrichtseinheit	324	Büro Dr. Thimotheus Arndt im Gebäude Martin- Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 3. OG
		Camp HS	Hörsaalgebäude Campus Augustusplatz
		Camp S	Seminargebäude Campus Augustusplatz
		GWZ	Geisteswissenschaftliches Zentrum, Beethovenstraße 15
		KHS	Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Karl-Heine-Str. 22b

2. Semesterplan Wintersemester 2018-19

Stand: 11.07.2018

Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		
07:30 bis 09:00			LAS-SK-Rabe: H II	SR 3	01-REL-ST042-044-(STII)- Leonhardt: Religion und Toleranz	HS 01	AT-Jud-Arndt: Mod H I	SR 2	01-REL-SQM-20-VL-Klafs.: Gr I-Geschichte Christen- tum	Camp HS 2	
					LAS-SK-Rabe: L I	SR 3			01-SQM-20/ 01-DKE-0999- Klee-Gr II-Klee: Einf. Bibel NT	Camp HS 4	
09:15 bis 10:45	NT-SE-Hüneburg: Endgericht	SR 4	AT-VL-Berlejung: Herr- schaft und Königtum	HS 01	AT-VL-Berlejung: Herr- schaft und Königtum	HS 01	AT-Jud-Arndt: Mod H III	SR 2	ST-VL-Barth: Die Theologie Rudolf Ottos	HS 01	
	KG-VL-Kohnle: Kirchen- geschichte Leipzig	HS 01	AT-JUD-Arndt: SK Mod H I	SR 2	01-REL-ST010/011 (AT I) AT-VL-Schüle/ Grundkurs AT	Camp HS 10	PT-VL-Zimmerling: Beruf Pfarrer	HS 01	KG-ÜB-Bärwald- Wohlfahrt: Bischöfe in der DDR	SR 2	
	CA u.KK-SE-Schmidt: Luth. Bildfrömmigkeit	SR 2	NT-VL-Herzer: Korinther	Camp HS 14	NT-VL-Herzer: Korinther	Camp HS 14					
			NT-ÜB-Vogel: Griechisch- Lektürekurs	SR 1	KG-SE-Fitschen: Kirchenväter	SR 4					
			RP-PS-Lütze: PS RP	SR 4							
					RKS-SE-Pickel: Religion als Faktor	SR 1	LAS-SK-Rabe: H II	SR 3			
		LAS-SK-Rabe: Alttestamentl. Lektüre	SR 3	LAS-SK-Rabe: G II	SR 3	LAS-SK-Rabe: G II	SR 3	LAS-SK-Streibert: Ntl. G I	SR 4	LAS-SK-Streibert: L II	SR 4
11:15 bis 12:45	01-REL-ST010/011 (AT I) AT-VL-Schneider/ Grundkurs AT	Camp HS 10	AT-SE-Berlejung: Altisraelitische Sozialstrukturen	SR 3	AT-SE-Schüle: Qohelet	SR 2	KG-VL-Michel: KG IV	HS 01	KG-PS-Träger: Einf. in die KG	SR 3	
	KG-VL-Michel: KG IV	HS 01	NT-PS-Oesterreich (10:45 - 13:15)	SR 4	AT-ÜB-Berlejung: Die Entwicklung der Schrift	SR 3	01-REL-ST040/041-(ST I)-VL-Barth	Camp HS 11	01-REL-ST040/041-(ST I)- VL- Neugebauer:	Camp HS 5	
	LiWi-ÜB-Lehnert:Taufe	SR 1	KG-VL-Fitschen: KG I	Camp S 402	KG-VL-Fitschen: KG I	Camp S 402	ÜB-Rogers: englische Literatur	SR 2			
			PT-SE-Bohl: Kirche, Diakonie, Flüchtlinge	SR 1	NT-ÜB-Seehausen: Dying and Death in NT...	SR 1					
			01-REL-ST060/61 (RP I)- Lütze: Religionsdid. I	HS 01	NT-VL-Frenschkowski: Späte/frühe Christentum	HS 01					
		LAS-SK-Rabe: L I	SR 3				LAS-SK-Rabe: G II	SR 3			
	LAS-SK-Streibert: L II	SR 4			LAS-SK-Streibert: H I	SR 4	LAS-SK-Streibert: G I	SR 4	LAS-SK-Streibert: G I	SR 4	
Mittagspause											

Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
13:15 bis 14:45	01-REL-ST010/011(AT I)- Schneider: PS AT	Camp HS 10	AT-JUD-Arndt: SK-Mod. H III	SR 2	KG-SE-Kohnle: De servo arbitrio	SR 2	AT-JUD-SE-Arndt: Perusch	SR 2	KG-ÜB-Träger: Handschriftl. Quellen	SR 3
	ST-SE-Leonhardt: Bergpredigt und christliche Ethik	SR 2	NT-SE-Frenschkowski: Apokalyptische Texte	SR 3	ST-PS-Sacher:	SR 4	NT-Rep-Quenstedt: Examensbegleitung NT	SR 4		
	01-REL-ST064: Themen und Methoden – Lütze/Pickel- Religion, Gesellsch.u. Politik	SR 1	PT-SE-Zimmerling: Homi	SR 1	PT-ÜB-Roth: Kirche und Medien	SR 3	ST-Hofmann-Tutorium Philosophie	SR 1		
			01-REL-ST042-044 (ST II) RKS-VL-Pickel: Religion u. Religiosität in Europa	Camp HS 4	PT-LIT-ÜB-Lehnert / Herzer, S. (Wittenberg) Liturg. Handeln	SR 1				
	LAS-SK-Rabe: G II	SR 3					LAS-SK-Rabe: L I	SR 3		
	LAS-SK-Streibert: G I	SR 4	LAS-SK-Streibert: Ntl. Gr I	SR 4						
15.15 bis 16.45	NT-SE-Frenschkowski: Heilsgeschichte ...	SR 1	KG-ÜB-Kohnle: Erasmus v. Rotterdam	SR 3	NT-VL-Herzer: Geschichte der frühjüdischen Literat.	Camp HS 14	AT-JUD-SE-Arndt: Talmud	SR 2		
	01-REL-ST-042-044: (SE ST II)-Neugebauer: Atheismus	SR 3	PT-VL-Deeg: Einführung PT	HS 01	01-REL-SQM-20/ 01-DKE- 0999-Gr I-Enke	Camp HS 6	KG-ÜB-Klafs: Christl. Lit. des 2. Jhdts	SR 3	ST-Sozietät	
	RKS-SE-Pickel/Jaeckel: Religion u. gesellschaftl. Wirkung	SR 2	PT-SE-Zimmerling: Homi	SR 1	01-REL-SQM-20/ 01-DKE- 0999-Gr II-Klee: Einf. Bibel AT	Camp HS 11	PT-VL-Deeg: Liturgik	HS 01		
			PT-SE-Biskupski/Böhme: Seelsorge	SR 2	01-REL-RP-061-SE-Gym, OS Schimming: Einf. Did.	SR 2	AT-PS-Hagemeyer: Exegese AT	SR 4		
					01-REL-ST64 SE-Lütze: Grundfr.: Gott als Thema	SR 3				
LAS-SK-Streibert: H I	SR 4	LAS-SK-Streibert: G I	SR 4	LAS-SK-Streibert: L II	SR 4					
17.15 bis 18.45	Wissenschaftl. Arbeiten	SR 4	01-SQM-20/ 01-DKE-0999- Hagemeyer-Gr I	Camp HS 6	AT/ST-Barth/Schüle: Auf d. Suche n.d. Seele	SR 4	PT-SE-Deeg/Herzig: Abendmahl feiern	SR 1	ST-Sozietät	
			01-REL-SQM-20-VL-Linke.: Grundfragen Christentum Gr. II	Camp HS 11	01-REL-ST040/041-(ST I)- Sacher: Ethische Themen	HS 01	01-REL-RP-060-SE-GS, SP Schimming: Einf. Didaktik	SR 2		
			KG-ÜB-Fitschen: Rep KG	SR 3	PT-PS-Herzig: Zwischen Ereignis und Wissenschaft	SR 1	01-DKE-0998 Anfänger/innenprojekt	HS 01		
			ST-SE-Barth: Stolz und Demut	SR 4						

			PT-Tut-Biskupski/Böhme: Seelsorge	SR 2					
			RKS-VL-Pickel: Einführung in Forschung Religionen	Camp HS 3					
19.15 bis 20.45									

Uhrzeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
07.30										
09.15										
11.15										
13.15										
15.15										
17.15										
19.15										

Exkursionen/ Blockveranstaltungen	Block 1	Block 2	Block 3

--	--	--	--

Impressum:

Studienbüro

Theologische Fakultät an der Universität Leipzig

Martin-Luther-Ring 3

04109 Leipzig

Tel. ++49-(0)341-9735400

Fax. ++49-(0)341-9735499

[dekanat\(at\)theologie.uni-leipzig.de](mailto:dekanat(at)theologie.uni-leipzig.de)

studienberatung@theologie.uni-leipzig.de

